

Medienliste

zum Thema

Demenz

Die Bevölkerung wird älter und damit steigt die Zahl der altersbedingten Krankheiten wie Demenz. Es gibt eine Vielzahl von Formen und nach der Deutschen Alzheimergesellschaft sind rund 1,5 Millionen Menschen an Demenz erkrankt. Auch in Rinteln nimmt die Zahl der Menschen zu, deren Gedächtnis häufiger versagt, die im Alltag ihre Orientierung verlieren und deren Persönlichkeit sich verändert.

Dies stellt für die Erkrankten und ihre Angehörigen eine emotionale und körperliche Belastung dar. Darum sind bedarfsgerechte und leicht zugängliche Hilfs- und Unterstützungsangebote für den Erkrankten und seine Angehörigen wichtig, um das Leben mit Demenz in der Stadt Rinteln zu erleichtern. Dazu gehören auch Medien, die über die Krankheit informieren und Wissen zum Umgang im Alltag vermitteln.

In der **Stadtbücherei** und der **Kreisergänzungsbücherei** gibt es schon lange vielfältige Medien zum Thema „Demenz“. Dieses Angebot umfasst Fachbücher für Pflegekräfte und betreuende Angehörige, Vorlesegeschichten, Lebensgeschichten sowie themenbezogene Romane und Kinder- und Jugendbücher.



Ratgeber – Leben mit Demenz

Die Demenzerkrankung

Demenz ist ein Oberbegriff für eine Vielzahl an Krankheitsformen, von denen Alzheimer die häufigste ist. Sie verlaufen unterschiedlich, führen jedoch langfristig alle zum Verlust der geistigen Leistungsfähigkeit. Die Ursachen für Demenzerkrankungen sind vielfältig. Zu unterscheiden ist grundsätzlich zwischen primären und sekundären Demenzen. Wobei eine sekundäre Demenz eine Einschränkung der Gehirnleistung in Folge einer bereits vorhandenen Grunderkrankung ist.

Primäre Demenz

Primäre Demenzen haben ihren Ursprung im Gehirn. Dort sterben Nervenzellen nach und nach ab, die Verbindungen zwischen den Zellen gehen dauerhaft verloren. Ärztinnen und Ärzte sprechen deshalb von neurodegenerativen Veränderungen. Diese wirken sich auf das Gedächtnis, das Denken, die Sprache, Orientierung und das soziale Verhalten aus – je nachdem, welche Hirnregion betroffen ist.

Ursachen der Demenzerkrankung

Die Ursachen einer Demenzerkrankung sind vielfältig. Bei der Alzheimerkrankheit sind es bestimmte Eiweißablagerungen im Gehirn, die den Stoffwechsel der Nervenzellen stören. Durchblutungsstörungen verursachen die zweithäufigste Demenzform, die vaskuläre Demenz.

Weitere primäre Demenzerkrankungen sind die Lewy-Körperchen-Demenz, bei der sich in den Nervenzellen des Gehirns Eiweißreste ablagern, die nicht richtig abgebaut werden und die seltene frontotemporale Demenz, bei der die Nervenzellen zuerst hinter der Stirn und den Schläfen sterben. In den betroffenen Hirnregionen merkt der Mensch sich beispielsweise Benimmregeln.

Sekundäre Demenz

Einige seltenere Demenzerkrankungen werden als Folge von Depressionen, Medikamenten, Alkoholsucht, Schilddrüsenerkrankungen oder einer Vitamin-Unterversorgung ausgelöst. Im Gegensatz zu vielen anderen primären Demenzerkrankungen können sekundäre Demenzen mitunter geheilt werden, wenn die zugrunde liegende Erkrankung früh genug behandelt wird. Darum ist eine frühe und genaue Diagnose der Ursache für die nachlassende geistige Leistungsfähigkeit wichtig, um sekundäre Demenzen heilen zu können.

Altersdemenz

Je älter ein Mensch wird, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit einer Demenzerkrankung. In diesem Zusammenhang wird auch von „Altersdemenz“ gesprochen. Altersdemenz ist jedoch keine eigenständige Erkrankung. Dass der Mensch mit zunehmendem Alter langsamer wird und ab und an etwas vergisst, ist normal. Wer jedoch bemerkt, dass er immer vergesslicher wird, sollte dies mit einem Arzt besprechen.



Wie wird Demenz diagnostiziert?

Einen einzelnen Test, der Demenz bei einer Person nachweist, gibt es nicht. Ein Arzt kann Alzheimer oder andere Formen der Demenz nur aufgrund einer sorgsam durchgeführten Anamnese, einer physischen Untersuchung, Labortests und charakteristische Veränderungen des Denkens, der täglichen Funktionen und des Verhaltens diagnostizieren. Die größte Herausforderung ist es, die genaue Form der Erkrankung zu bestimmen, da die Symptome und Gehirnveränderungen der einzelnen Arten sich überlagern und stark ähneln können. Hier ist es ratsam sich an einen Spezialisten, wie Neurologen oder Gerontopsychologen zu wenden. Die Diagnose ist ein wichtiger Schritt, um mit Demenz umzugehen und den Verlauf der Krankheit rechtzeitig positiv zu beeinflussen. Außerdem ist die medizinische Diagnose Voraussetzung für Leistungen der Pflegekassen.

Demenzsymptome und Verlauf

Zu Beginn der Krankheit leidet das Kurzzeitgedächtnis. Betroffene sind vergesslich, verlegen häufig Gegenstände und es fällt ihnen schwer, sich zu konzentrieren. Bei fortgeschrittener Alzheimer-Demenz werden Informationen nicht mehr im Langzeitgedächtnis abgespeichert. Im späten Stadium sind die Demenzsymptome ausgeprägter, die Demenzkranken bauen auch körperlich ab und sind bei allen Tätigkeiten auf Hilfe angewiesen.

Therapiemöglichkeiten

Die Alzheimer-Krankheit und die meisten anderen Demenzen sind nicht heilbar. Die Beschwerden lassen sich aber hinauszögern und lindern. Je früher die Therapie beginnt, desto besser. Dabei kommen gegebenenfalls Medikamente wie Antidementiva und Antidepressiva zum Einsatz. Genauso wichtig bei der Alzheimer-Therapie sind aber nicht medikamentöse Maßnahmen. Dazu zählen kognitives Training, Ergo- und Musiktherapie, in bestimmten Fällen auch Psychotherapie.

Wie gehe ich mit der Demenz um?

Für Familienangehörige oder haupt- und ehrenamtliche Pflegekräfte ist der Umgang und die Pflege eines Demenz-Patienten mit erheblichen körperlichen und emotionalen Belastungen verbunden. Schnell kann dies zu einer erhöhten Anfälligkeit für seelische und körperliche Erkrankungen der pflegenden Personen führen, wodurch der Pflegenden dem Anspruch des Erkrankten schwer gerecht werden kann oder als Pflegekraft ausfällt. Wie kann man also Stress abbauen oder krankmachende Verhaltensweisen bei der Pflege von Demenz-Kranken verhindern?

Zuerst sollten Sie sich bewusst machen, dass sämtliche Verhaltensänderungen vom Kranken nicht mutwillig gesteuert werden, sondern immer Folge einer Störung der Gehirnfunktionen sind. Es besteht also keine Absicht des Erkrankten, seine Angehörigen oder Pfleger zu ärgern oder zu provozieren. Wichtig ist es, unterstützende Hilfe anzunehmen, damit die körperliche und emotionale Last nicht alleine getragen werden muss. Diese Unterstützung und Informationen zu den Angeboten finden Sie beispielsweise in Rinteln beim Senioren- und Pflegestützpunkt des Landkreises, bei Hausärzten oder der Gedächtnissprechstunde der Burghof-Klinik. Ebenso kann der Austausch von Erfahrungen mit anderen Betroffenen in einer Selbsthilfe- oder Angehörigengruppe ein Leben mit Demenz erleichtern.



Vergessen Sie nicht Ihr eigenes Wohl

- Nehmen Sie Hilfe von außen an und haben Sie kein schlechtes Gewissen, wenn Sie sich Ausgleich, Erholung und Freiraum für Ihre eigenen Interessen nehmen.
- Nutzen Sie den Austausch mit ähnlich betroffenen Angehörigen oder Pflegenden – dieser ist sehr wichtig. Sprechen Sie über Ihr Leben mit Demenz, sammeln Sie Erfahrungen und lernen Sie, wie andere mit den Herausforderungen umgehen.
- Nehmen Sie Ihr Recht auf finanzielle Unterstützung bei der Pflege wahr. Informationen über die Voraussetzungen für Leistungen der Pflegekasse und Hilfe bei der Antragstellung erhalten Sie u.a. beim Senioren- und Pflegestützpunkt des Landkreises.

Leichter mit einem Demenzerkrankten zusammenleben:

- Verzichten Sie auf unnötige Machtkämpfe.
- Bewahren Sie Ruhe und Geduld und behandeln Sie den Erkrankten mit Respekt.
- Bringen Sie Verständnis dafür auf, dass der Demenz-Erkrankte eine andere Wahrnehmung der Welt hat.
- Ermöglichen Sie ihm seine Gewohnheiten beizubehalten.
- Versuchen Sie auf Gefühlsausbrüche möglichst gelassen zu reagieren.
- Erschaffen Sie eine gleichbleibende und überschaubare Umgebung mit beständigem Tagesablauf und festen Regeln.
- Beziehen Sie den Erkrankten so weit wie möglich mit in den täglichen Tagesablauf ein, ohne ihn zu überfordern.
- Gewährleisten Sie das körperliche Wohlbefinden des Patienten in Form von Körperpflege, gesunder Ernährung und angepassten Aktivitäten, die schon früher zum Leben gehörten.
- Informieren Sie sich über das Thema Demenz. Wissen erleichtert Ihnen den Umgang mit erkrankten Menschen.
- Versuchen Sie mit grundlegenden Gedächtnisstützenden Alltag zu erleichtern (Liste mit wichtigen Telefonnummern, Räume kennzeichnen, Ausgangstür mit Checkliste versehen).
- Legen Sie die Kleidungsstücke für den nächsten Morgen bereit und befestigen Sie die Brille an einer Halskette.
- Bringen Sie die Adresse des Erkrankten am Körper an, z.B. durch ein Armband oder mit einem Wäscheetikett.
- Nutzen Sie technische Unterstützung (AAL-Technologie).
- Bewahren Sie sich Humor.

In der Stadtbücherei und der Kreisergänzungsbücherei gibt es eine Vielzahl an öffentlichen Medien zum Umgang mit Demenz im Alltag.



Rinteln
Stadt an der Weser

Inhalt:

1. Fachbücher	Seite 4 - 16
2. Vorlesegeschichten	Seite 17 - 26
3. Lebensgeschichten	Seite 27 - 33
4. Themenbezogene Romane	Seite 34 - 36
5. Themenbezogene Kinder- und Jugendbücher	Seite 37 - 40

Fachbücher:



Praxishandbuch Demenzbegleitung

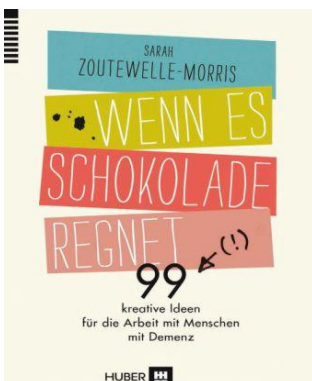
Menschen mit einer Demenz aktivieren, begleiten und unterstützen

von Sylke Werner

Praxishandbuch für Demenzbegleiter, die Menschen mit Demenz im Alltag der häuslichen Pflege und stationären Altenhilfe in ihren Lebensaktivitäten aktivieren, begleiten und unterstützen. Sylke Werner erklärt verständlich, konkret und kompetent Aufgaben der Demenzbegleitung, Merkmale einer Demenz und wichtiger

Alterserkrankungen. Detailliert beschreibt sie Lebensaktivitäten und -formen bei Menschen mit Demenz; Begleitungen in häuslichen, stationären und palliativen Lebenssituationen. Die Darstellung des achtsamen Umgangs mit sich selbst sowie rechtliche, ethische und hygienische Grundlagen runden dieses praktische Handbuch für Demenzbegleiter ab.

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Kreisergänzungsbücherei und der Stadtbücherei Rinteln.



Wenn es Schokolade regnet

99 kreative Ideen für die Arbeit mit Menschen mit Demenz

von Sarah Zoutewelle-Morris

Drei zentrale Merkmale der Lebensqualität von Menschen mit Demenz sind das Gefühl etwas Sinnvolles zu tun, zu etwas nütze zu sein und in positiven Beziehungen mit anderen zu stehen. Die niederländische Autorin bietet auf diesem Hintergrund: - ein ganzes Feuerwerk guter Ideen für eine sinnvolle und nützliche Beschäftigung und Aktivierung von

Menschen mit Demenz - praxisorientierte, direkt umsetzbare kreative Vorschläge - reich illustrierte Anleitungen - Aktivierungsangebote für Menschen, die in Pflegeheimen, Tagespflegezentren und zu Hause leben. --- «Wenn es Schokolade regnet» wurde geschrieben für Menschen, die in Pflegeheimen, in Tagespflegezentren und in der häuslichen Umgebung arbeiten und das Wohlbefinden von Menschen mit Demenz durch kreative Aktivitäten verbessern wollen. Es ist geeignet für Menschen mit wenig Erfahrung, auch für Familienangehörige, weil die Vorschläge praxisorientiert sind und außerdem berücksichtigen, was wirklich machbar ist; es ist auch geeignet für erfahrene Praktiker, weil es ihnen kreativere und effizientere Kommunikationsmöglichkeiten vermittelt. Jede einzelne Idee wurde in vielen unterschiedlichen Kontexten der Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz erfolgreich angewendet.

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Kreisergänzungsbücherei und der Stadtbücherei Rinteln.



Stressmindernde Pflege bei Menschen mit Demenz

Praxishandbuch für Pflegeassistenten, Begleiter und Angehörige
von Chris Bonner

Wie kann man Stress bei Menschen mit Demenz vermindern?

Menschen mit Demenz haben eine geringere Stresstoleranz als Menschen ohne kognitive Beeinträchtigungen. Sie benötigen daher eine Umgebung, die weder unter- noch überfordernd ist, und Menschen, die mit ihnen einen guten Mittelweg zwischen Anregung und Beruhigung beschreiten. Dieses anschauliche, einfache und leicht zugängliche Buch bietet eine umfassende Checkliste einfacher und fantasievoller Wege, um stressbedingtes Verhalten bei Menschen mit Demenz zu verhindern oder zu verringern und um zu bewirken, dass sie sich in ihrer Umgebung wohl fühlen. --- Chris Bonner macht praktische Vorschläge für den Umgang mit einigen der Probleme, denen Menschen mit Demenz gegenüberstehen, wie etwa beim Essen, Ausscheiden, ruhelosen Umhergehen und Schlafen sowie bei Aggression und Unruhe. Er zeigt auch, wie bei Menschen mit Demenz das Gedächtnis angeregt, die Umgebung beruhigt und die Kommunikation verbessert sowie Stress effektiv abgebaut werden kann. All das macht dieses kleine Buch zu einer großartigen Hilfe für die in der Begleitung und Pflege Tätigen sowie für die Familien und Betreuungspersonen von Menschen mit Demenz. --- Aus dem Inhalt · Stressfaktoren · Verhindern beziehungsweise Minimieren von Stress · Umgang mit stressbedingten Reaktionen · Umgang mit Ernährungsproblemen · Umgang mit unangemessenem Sexualverhalten · Umgang mit gestörtem Schlaf · Die Bedeutung von Teamwork, Training und Unterstützung · Das PLST-Modell

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Kreisergänzungsbücherei.



Was ist „gute“ Demenzpflege?

Demenz als dissoziatives Erleben – Ein Praxishandbuch für Pflegende
von Christoph Held

Dieses neuartige Praxishandbuch für Pflegende versteht fortgeschrittene Demenz nicht einfach als geistige Leistungseinbuße, sondern als dissoziatives Erleben, bei dem das Gehirn vorübergehend oder für längere Zeit seine integrative Fähigkeit verliert. Die Betroffenen verhalten sich dann vielfach sehr wechselhaft und werden von ihren Angehörigen und den Pflegenden oft als «zerrissen» erlebt. --- Die Wahrnehmung und die Beurteilung der eigenen Befindlichkeit können verloren gehen - der Film des Lebens bekommt Risse. Solche

Zustandsbilder sind häufig mit Angst, Unruhe oder Gereiztheit verbunden. --- Im Dialog mit Pflegenden entwickelt der Autor einen Ansatz, um Menschen mit einer Demenz «dissoziativ» zu verstehen und sie im Alltag diskret, aber wirkungsvoll zu unterstützen.

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Kreisergänzungsbücherei.



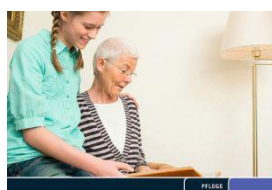
Malen mit Demenz

15 erprobte Beispiele für Angehörige, Pflegekräfte, Pädagogen
von Horst Kiessling

„Malen mit Demenz“ ist ein Praxisbuch für alle, die mit Menschen mit Demenz malen möchten. Das Malen dient der allgemeinen Aktivierung der Erkrankten, der Pflege verbliebener Fähigkeiten und der Stärkung des Selbstwertgefühls. Es bietet eine kleine Auszeit von der Krankheit – für Betroffene und Angehörige. -- Dieses Buch enthält 15 pädagogisch-methodisch erprobte

Hilfestellungen. Detaillierte Material-Listen und gut erläuterte Vorbereitungen sowie die Aufteilung der Arbeiten in einzelne Teilschritte sind der Schlüssel für ein gelungenes Malerlebnis. Viele Erklärbilder und Beispielbilder veranschaulichen das Vorgehen und sorgen für schnelles Erfassen. Damit können auch Menschen ohne fachliche Vorbildung die Maleinheiten leicht durchführen. -- Der Praxisleitfaden ist eine effektive Arbeitsgrundlage für alle, die mit an Demenz erkrankten oder altersverwirrten Menschen in der ersten Krankheitsphase malen und gestalten möchten. --- Die Maleinheiten können von jedem engagierten und verständnisvollen Menschen durchgeführt werden.

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Stadtbücherei Rinteln.



„Mutti lässt grüßen ...“

Biografiearbeit und Schlüsselwörter in der Pflege von Menschen mit Demenz

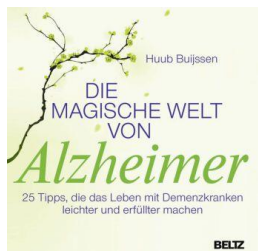
von Margarete Schneeberger u.a.

„Mutti lässt grüßen...“ – dieser Satz sorgt dafür, dass eine alte, schwer demenzerkrankte Frau abends ruhig einschlafen kann. Der Titel dieses Buches ist ungewöhnlich. So ungewöhnlich und neu wie die Arbeit mit „Schlüsselwörtern“ in der Pflege, die so viel Zustimmung erfährt, dass dieses Buch bereits in der 3. Auflage

erscheint. Ist die Biografie eines Menschen ein Haus mit vielen Zimmern, so sind Schlüsselwörter wie Türöffner für die unterschiedlichsten Räume. Sie erschließen alte Erinnerungen, beruhigen, erheitern, aktivieren und verbessern so die Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz. Das macht die Betreuung nicht nur für die Demenzerkrankten, sondern auch für die Pflegekräfte entspannter! Die Arbeit mit

Schlüsselwörtern gewinnt bei Experten und Laien immer mehr an Bedeutung. Dieses Buch bietet – neben einer kurzen Einführung – praktische Hilfen, Ideen und Konzepte, die Angehörige und Experten sofort anwenden können.

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Stadtbücherei Rinteln.



Die magische Welt von Alzheimer

25 Tipps, die das Leben mit Demenzkranken leichter und erfüllter machen

von Huub Buijssen

Wie wir demente Menschen verstehen können. --- Wie gelingt es, mit dem Demenzkranken immer aufs Neue eine positive und tragende Verbindung herzustellen? Auf der Grundlage jahrlanger Erfahrungen entschlüsselt der Autor den tieferen Sinn und die Bedeutung, die hinter den oft seltsamen und sinnlos anmutenden Verhaltensweisen demenzkranker Menschen stecken. Jede seiner Deutungen schließt er mit einer Botschaft ab, die das Leben mit Demenzkranken leichter, angenehmer und erfüllter macht.

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Kreisergänzungsbücherei und der Stadtbücherei Rinteln.



100 Fragen zum Umgang mit Menschen mit Demenz

Diagnostik & Symptome. Kommunikation & Hilfe. Krisen & Interventionen

von Ingrid Hametner



Kompetente Antworten rund um das Thema Demenz Fundament für einen qualitätsvollen Umgang Leicht verständlich, auch für Angehörige geeignet Wie viel Vergessen ist eigentlich normal? – Was bedeutet die Diagnose Demenz? – Welche Bedürfnisse haben Menschen mit Demenz? Die Pflege von Menschen mit Demenz ist

eine besondere Herausforderung und sie erfordert besondere Kompetenzen: Die Beziehung muss immer wieder neu gestaltet werden; die Umgebung sollte Sicherheit und Geborgenheit vermitteln; Pflege und Betreuung müssen auch an den Schnittstellen kompetent geregelt werden. Die 3., aktualisierte Auflage dieses bewährten Buches beantwortet 100 wichtige Fragen für eine kreative, fachgerechte Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz. Außerdem wird auch das wichtige Thema der Selbstpflege angesprochen. Denn die Betreuung von Menschen mit Demenz ist eine große Herausforderung – und jeder in der Pflege Tätige sollte Strategien kennen, um mit den Belastungen umgehen zu können.

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Kreisergänzungsbücherei und der Stadtbücherei Rinteln.



Das Herz wird nicht dement Rat für Pflegende und Angehörige von Udo Baer & Gabi Schotte-Lange

Gefühle bleiben. --- Die erfahrenen Therapeuten beschreiben die Innenwelten der Demenzkranken, die oft so unerreichbar scheinen. Sie geben Rat, wie wir zu den Erkrankten finden, und kommen dabei zu erstaunlichen Schlussfolgerungen. Für sie ist Demenz mehr als nur Gedächtnisverlust. Sie beeinflusst die Gefühle, die gesamte Art, wie Menschen sich und ihre Welt erleben. Über ihr Herz können wir sie erreichen, wenn wir nur wissen, wie. --- Ein Abschlusskapitel lenkt den Blick auf die Pflegenden und auf das, was sie zu ihrer eigenen Unterstützung brauchen.

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Stadtbücherei Rinteln.



Gedächtnistraining für ältere Menschen Das große Praxisbuch mit umfassenden Übungsmaterial von Christiane Pröllochs

„Wer rastet, der rostet“, und das gilt nicht nur für den Körper. Ältere Menschen, die aktiv etwas für ihre mentale Fitness tun wollen, können mit Gedächtnistraining den Geist in Schwund halten. Schulen Sie Erinnerungs- und Konzentrationsvermögen, arbeiten Sie an Auffassungsgabe und aktivieren Sie Kreativität! Dieses Buch liefert Ihnen das Material dazu: vollständige Stundenentwürfe aus der Praxis für die Praxis. --- Anekdoten, Gedichte oder Gesprächsimpulse – die Themen sind so gewählt, dass jeder sofort mitmachen kann. Quizfragen, Rätsel und Wortfindungsübungen regen das Denken an. Konzentrationsaufgaben, Merkbilder und Texte aus dem täglichen Leben liefern Ideen für die Gestaltung abwechslungsreicher Gruppenstunden, bei denen garantiert keine Langeweile aufkommt. --- Gestalten Sie mit Gedächtnistraining für ältere Menschen anregende und unterhaltsame Trainingsstunden.

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Stadtbücherei Rinteln.



Wie sich Alzheimer anfühlt von Lisa Snyder

Wie erleben Menschen mit einer Demenz ihre eigene Erkrankung? - Unter den Meinungen und Aussagen von Experten, Forschern und Angehörigen geht die Sicht der Betroffenen vielfach verloren. - Lisa Snyder öffnet ein Fenster in die Welt der Betroffenen und lässt sie zu Wort kommen. Mit einfühlsamen Interviews entlockt sie Menschen mit einer Demenz authentische Innenansichten. Geschickt zeichnet

sie ein schatten- und farbenreiches Bild der Betroffenen und erweitert diese Informationen aus erster Hand um erhellende Kommentare und bettet die Aussagen in einen fachlichen Rahmen. So entstand ein aufklärerischer und ansprechender Text für Angehörige, Freunde, Professionelle und früh von einer Demenz Betroffene. Sie bietet allen die Gelegenheit mehr zu erfahren über: · die Einzigartigkeit der Erfahrungen und Symptome einer Person mit einer Demenz · Bewältigungsstrategien, die Betroffene anwenden · Barrieren und Hindernisse, die Betroffene an einem erfüllten und würdigen Leben hindern · wirksame Wege, um sich mit Menschen mit einer Demenz verbunden zu fühlen und ihnen zuzuhören.

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Kreisergänzungsbücherei.



Das Vergessen vergessen

Besser leben mit Demenz
von Anne Davis Basting

Das Gedächtnis zu verlieren ist einer der angsteinflößendsten Aspekte der Diagnose Demenz. Der befürchtete und drohende Gedächtnisverlust machen die tatsächliche Erfahrung der Erkrankung schlimmer als notwendig. Anne Davis Basting sagt daher «vergessen Sie das Vergessen». --- Basierend auf Bastings über zehnjährigen Erfahrungen als Forscherin und Praktikerin: · stellt sie

innovative Programme vor, die Wachstum, Entwicklung, Humor und emotionale Verbundenheit von Menschen mit einer Demenz anregen · übersetzt sie neue und provozierende Studien der Gedächtnisforschung in eine verständliche Sprache · zeigt sie, wie neuere Erkenntnisse der medizinischen Forschung und klinischen Praxis radikale Veränderungen der Versorgung von Menschen mit einer Demenz fördern. --
 - Klar, deutlich hörbar, optimistisch und innovativ bietet Bastings Kritik der Versorgung demenzkranker Menschen eine Vision, wie wir die Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz überdenken und verändern können.

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Kreisergänzungsbücherei.

Annette Bruhns
 Beate Lakotta
 Dietmar Pieper (Hg.)

Demenz

Was wir darüber wissen,
 wie wir damit leben



Demenz

Was wir darüber wissen, wie wir damit leben
von Annette Bruhns

Immer mehr Menschen leiden in unserer alternden Gesellschaft an Demenz, der unaufhaltsamen Reise ins Vergessen. Doch Erkrankungen wie Alzheimer sind nach wie vor tabubesetzt. Dies will das vorliegende Buch ändern: Betroffene schildern, wie es ihnen mit dem allmählichen Verlust der vertrauten Welt ergeht, und Angehörige, wie schwierig und aufreibend das Leben mit Demenzkranken ist. Die Autoren berichten über die jüngsten wissenschaftlichen

Erkenntnisse, erläutern Regeln für den Umgang mit Demenzkranken und beschreiben fantasievolle Ideen aus dem Pflegealltag, um das Leben für die Betroffenen erträglicher zu gestalten. --- Dabei ist das Buch nicht nur düster: Warum beispielsweise wird in vielen Demenz-Einrichtungen stundenlang gesungen? Wieso sind manche Kranke erstaunlich gut aufgelegt? Wie geht man am besten mit den sexuellen Bedürfnissen Dementer um? Und was kann man tun gegen den Verfall des eigenen Hirns? --- Ein wichtiges Buch, das von Trauer, Scham und Angst, aber auch von Optimismus und erfreulichen Überraschungen erzählt und überdies viele nützliche Informationen und Tipps bietet.

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Stadtbücherei Rinteln.

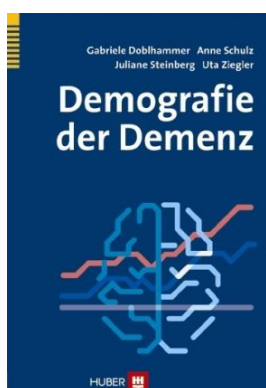


Demenz

Hilfe für Alzheimerkranke und ihre Angehörigen
von Günter Niklewski u.a.

Und plötzlich ist alles ganz anders... --- Die Diagnose Demenz verstört, doch je früher die Krankheit erkannt wird, desto besser lässt sie sich behandeln. Dieser Ratgeber zeigt verständlich, welche Therapiechancen bei den unterschiedlichen Formen von Demenz bestehen, insbesondere bei der Alzheimerkrankheit. Das Buch bietet umfassende Informationen zur Pflege von Demenzkranken. Es macht an vielen Beispielen nachvollziehbar, wie sie ihre Umgebung wahrnehmen und wie sich das auf ihr Verhalten auswirkt. Denn wer die Welt der Demenz versteht, kann besser mit den krankheitsbedingten Veränderungen umgehen. Eine Fülle von Tipps tragen zur Entlastung der Angehörigen bei. --- Angehörige und Betroffene im Frühstadium erfahren, - was es mit der Krankheit auf sich hat - welche Behandlungsmöglichkeiten es gibt - wie sich der Pflegealltag erleichtern lässt - wo es Unterstützung und finanzielle Hilfen gibt - wie Betroffene selbstbestimmt vorsorgen können.

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Stadtbücherei Rinteln.



Demografie der Demenz

Gabriele Doblhammer u.a.

Der stetige Anstieg der Lebenserwartung ist eine Errungenschaft des 20. Jahrhunderts. Sie stellt die Generationen des 21. Jahrhunderts allerdings auch vor immense Herausforderungen. Eine neue Aufgabe ist der frühe und verantwortungsvolle Umgang mit dem Wissen, dass die Krankheit Demenz in einer alternden Gesellschaft wachsende Bedeutung erlangen wird. --- In diesem Handbuch sind Fakten, Definitionen und Daten zur Demenz aus demografischer Perspektive verknüpft mit Erkenntnissen anderer

Wissenschaftsdisziplinen zusammengetragen. So wird aufgezeigt, welche demografischen Hintergründe die Entwicklung der Demenz in der Vergangenheit beeinflusst haben und welche sie in Zukunft prägen werden. --- Aufbauend auf einer medizinischen Darstellung der Erkrankung Demenz wird ein ausführlicher Überblick über die Prävalenzen und Inzidenzen in Deutschland und international gegeben. Dabei wird die Datenlage kritisch betrachtet. Prognosen der Zahl der Demenzpatienten und der Kosten der Demenz zeigen zudem mögliche Zukunftsszenarien auf. Außerdem werden Konsequenzen diskutiert, die die zunehmende Zahl der Demenzerkrankten für die sozialen Sicherungssysteme, die Pflegeformen und die betroffenen Familien haben können.

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Kreisergänzungsbücherei.

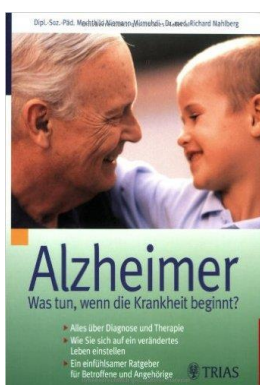


Demenz
Der Angehörigenratgeber
von Sabine Kieslich

Demenz - was ist das? --- Als Demenz werden gleich mehrere Erkrankungen des Gehirns bezeichnet, in deren Verlauf geistige Fähigkeiten wie Erinnerungsvermögen und Orientierung, Sprache, Auffassungsgabe oder Urteilsvermögen immer mehr nachlassen. Auch die Persönlichkeit der Betroffenen verändert sich im Laufe der Krankheit zusehends. --- Immer mehr

alternde Menschen sind von schleichendem Gedächtnisverlust betroffen, der sie nach und nach unfähig macht, ihren Alltag selbstständig zu bewältigen. Im schlimmsten Fall ist dies ein Anzeichen für eine Demenzerkrankung mit ihrer häufigsten Ursache, der Alzheimerkrankheit. Dieses Buch bietet konkreten Rat für Angehörige von Demenzkranken: - So erkennen Sie erste Anzeichen für eine Demenz - Das raten die Ärzte: Therapien und Hilfsangebote - Angehörige berichten über das Zusammenleben mit Demenzkranken.

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Stadtbücherei Rinteln.



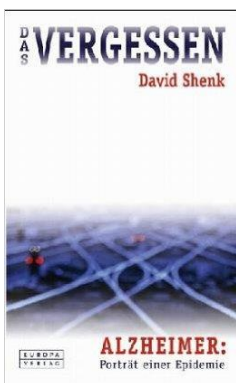
Alzheimer – Was tun, wenn die Krankheit beginnt?
Alles über Diagnose und Therapie
von Mechthild Niemann-Mirmehdi

Nur vergesslich - oder schon Alzheimer? --- In Deutschland leben etwa eine Million Menschen mit der Alzheimer-Krankheit. Vergesslichkeit oder Probleme bei der Orientierung können aber auch andere, leicht zu behandelnde Ursachen haben. Informieren Sie sich hier, welche Untersuchungen der Arzt durchführt und wie Sie sich darauf vorbereiten. --- Rund um Diagnose Alzheimer ---

Die Diagnose Alzheimer wird mittlerweile immer frühzeitiger gestellt. Gerade zu

Beginn der Erkrankung ist vielen Betroffenen ein unabhängiges Leben möglich. Deshalb richtet sich dieser einfühlsame Ratgeber erstmals an Patienten selbst sowie deren Familien. Erfahren Sie hier alles über die neuesten Behandlungen und darüber, wie Sie soziale und finanzielle Unterstützung und Hilfe für sich nutzen. --- Stellen Sie jetzt die Weichen für Ihr späteres Leben --- Profitieren Sie vom großen Erfahrungsschatz der Autoren, um sich in alltäglichen Situationen - beim Einkaufen, im Bekanntenkreis - besser zurecht finden. Mit vielen kleinen Hilfestellungen wahren Sie möglichst lange ihre Unabhängigkeit. Treffen Sie jetzt wichtige Entscheidungen für ihre Zukunft: Mit Vorsorgevollmachten z.B. legen Sie fest, wo, wie und von wem Sie später betreut werden möchten.

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Stadtbücherei Rinteln.



Das Vergessen

Alzheimer: Porträt einer Epidemie

von David Shenk

In den Staaten der westlichen Welt leiden heute mehr Menschen an Alzheimer als an Aids; und niemand weiß, wie er sich schützen kann.

--- David Shenk hat lückenlos sowohl die soziale und medizinische wie auch die spirituelle Seite des Problems recherchiert; er macht einfühlsam mit dem Leiden der Betroffenen und ihrer Angehörigen vertraut. Er zeigt Alzheimer-Patienten der Vergangenheit wie Ronald

Regan, Jonathan Swift oder den Pop-Art Künstler Willem de Kooning und bereitet uns vor auf die Opfer von morgen. --- David Shenks so umfassendes wie einfühlsames Porträt einer noch immer unterschätzten Krankheit hat bei seinem Erscheinen in den USA sowohl den Beifall des Feuilletons als auch der medizinischen Fachwelt gefunden. Und er belegt seine Aufsehen erregende These: Alzheimer ist eine Epidemie. Auch in Deutschland muss die Auseinandersetzung mit Alzheimer intensiver geführt werden. Umfassend recherchiert und brillant erzählt, erleichtert Shenks Buch die Beschäftigung mit einer schrecklichen Krankheit.

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Stadtbücherei Rinteln.



Wenn Eltern Kinder werden und doch die Eltern bleiben

Die Doppelbotschaft der Altersdemenz

von Edda Klessmann

Dieses Buch dokumentiert die intensive Begleitung eines Alzheimer-Schicksals. Anhand konkreter Aufzeichnungen einer und zehnjährigen Verlaufsgeschichte stellt die Autorin "typische" Konfliktkonstellationen dar, die sie jeweils fachlich kommentiert. Sie macht aber auch deutlich: Trotz nivellierender intellektueller Einbußen bleiben individuelle Grundzüge der Persönlichkeit

erhalten. -- Hier liegt ein menschlich bewegendes Buch vor, das inhaltlich reich, informativ und von seiner Form und Methodik her gänzlich neu ist. Leser, die die Erkrankung nicht kennen, können sich hier ein gutes Bild machen. Andere, die sie kennen, werden Vieles wiederentdecken oder Beobachtetes anschließend besser bewerten und interpretieren können. --- Empfehlenswert für Angehörige dementer Patienten!

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Stadtbücherei Rinteln.



Aktivieren und Bewegen von älteren Menschen

Schulung der Sinne – Beweglichkeit durch Gymnastik, Rhythmus und Tanz

von Marianne Eisenburger

Dieses Praxisbuch ist gedacht für alle diejenigen, die alte Menschen pflegen oder betreuen. Es richtet sich an Altenpflegekräfte, an therapeutische und sozialpädagogische Berufsgruppen in Altenheimen sowie an Übungsleiter und Sport- und Gymnastiklehrer, die in der Altenarbeit tätig sind. Es will aufzeigen, dass eine ganzheitliche Aktivierung und psychosoziale Betreuung hochbetagter und pflegebedürftiger Menschen abwechslungsreiche, anregende und heitere Förderstunden beinhaltet. --- Das Buch liefert eine Fülle von Anregungen für die praktische Gestaltung von Gruppenstunden mit Hochbetagten, die thematisch zugeordnet werden und an die Besonderheiten und Bedürfnisse dieser Zielgruppe angepasst sind. Dazu kommen organisatorische Hinweise und konkrete Vorschläge zur Stundenplanung und -durchführung sowie zum Einsatz von Materialien und Musik. Jedes Thema wird zunächst ausführlich vorgestellt und in seiner Bedeutung für den alten Menschen beschrieben, bevor viele praktische Beispiele deren Umsetzung zeigen. Die Themen sind: Sinnesübungen, Tanz und Rhythmisches Gestalten, Spielen, Beweglichkeit, Gedächtnisübungen, Alltagsmaterialien, Bewegungsgeschichten und lebenspraktische Fähigkeiten.

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Stadtbücherei Rinteln.



Bewegte Begegnungsstunden für Menschen mit Demenz

von Marianne Eisenburger & Thesi Zak

Kontakt aufnehmen und Beziehungen gestalten - Bewegungsideen mit Alltagsmaterialien.

Menschen mit Demenz zu betreuen, gehört zu den anspruchsvollsten Aufgaben der Altenpflege. Diese Menschen sind oft in sich zurückgezogen und sehr schwer zu erreichen. Sie verstehen uns nicht und wir sie nicht. --- Die Ausgangsfrage ist: Wie schafft man es, diese leblos wirkenden Menschen zu

bewegen? Dieses Buch bietet viele Ideen und Anregungen mit ganz alltäglichen, jedoch in der Bewegungsarbeit ungewöhnlichen Materialien. --- Es wird verdeutlicht, wie eine Bewegungsstunde zu Förderung einer stabilen Persönlichkeit im Alter aussieht und wie man die Menschen dazu ermuntert, selbst aktiv zu werden. Denn dann werden Körper, Geist und Seele gleichermaßen berührt – und bewegt.
Diesen Titel finden Sie im Bestand der Stadtbücherei Rinteln.



Irre! Wir behandeln die Falschen
 Unser Problem sind die Normalen
 Eine heitere Seelenkunde
von Manfred Lütz

Eine scharfzüngige Gesellschaftsanalyse und zugleich eine heitere Einführung in die Seelenkunde. Was ist Depression, Angststörung, Panik, Schizophrenie, Sucht, Demenz, und was kann man dagegen tun?

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Kreisergänzungsbücherei und der Stadtbücherei Rinteln.



Aktiv trotz Demenz
 Handbuch für die Aktivierung und Betreuung von
 Demenzerkrankten
von Johanna Radenbach

Impulse für den Alltag. -- Dieses Buch ist eine Fundgrube für die Aktivierung und Betreuung von Demenzerkrankten. Es bietet Fachkräften und Anfängern fundiertes Wissen und viele Ideen zur sinnvollen, einfachen und kreativen Aktivierung, zum Beispiel - Gedächtnistraining durch Sprichworte und Wortspiele - Bewegungsangebote wie Sitztanz oder Bewegungsgeschichten - Singen und Liederraten - Anregungen der Sinne durch Tastschnüre oder das Erraten von Alltagsgeräuschen - Kreatives Gestalten oder Alltagsaktivitäten. -- Viele der beschriebenen Aktivitäten lassen sich zeitlich flexibel gestalten und sind deshalb auch hervorragend für kurze Aktivierungen geeignet. --- Anregen - Aktivieren - Aufmuntern.

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Kreisergänzungsbücherei und der Stadtbücherei Rinteln.

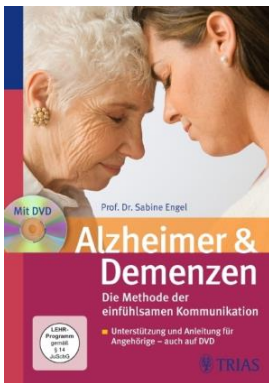


Gedächtnistraining für Senioren von Gisela Schmidt

Das bewährte Praxisbuch für spielerisches und spielerisches und unterhaltsames Gedächtnistraining. --- Junggebliebene Senioren erkennt man nicht zuletzt an ihrer geistigen Beweglichkeit. Deshalb ist es gerade für ältere Menschen so wichtig, ihr Gedächtnis in Schwung zu halten und das Erinnerungsvermögen zu trainieren. Gisela Schmidt schöpft in ihrem Buch aus dem reichen Wissens- und Erfahrungsschatz der älteren Generation. Sie stellt den Leiter/-innen

von Seniorengruppen methodisch aufbereitete Themenvorschläge zum spielerischen und unterhaltsamen Gedächtnistraining zur Verfügung. Anregungen und Hilfen für die Arbeit sowohl in offenen Gruppen wie auch Hilfen für die Arbeit sowohl in offenen Gruppen wie auch in Alten- und Pflegeheimen.

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Stadtbücherei Rinteln.



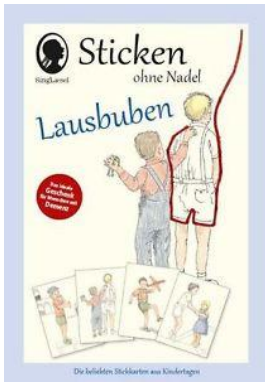
Alzheimer & Demenzen

Die Methode der einfühlsamen Kommunikation
von Sabine Engel

Die besten Hilfen für ein harmonisches Miteinander. -- Schöpfen Sie wieder neue Kraft: Sie betreuen einen Alzheimer-Patienten oder einen Demenz-Erkrankten? Den Verfall eines vertrauten Menschen mitzuerleben ist schmerzhaft und erfordert viel Kraft und Geduld. Zu Ihrer persönlichen Stärkung dient dieser einfühlsame Ratgeber. Die Autorin zeigt neue Wege, die Ihnen

und dem Erkrankten das Leben erleichtern und Zuversicht geben. --- "Früher war sie doch ganz anders!": Den vertrauten Menschen mit all seinen Besonderheiten zu akzeptieren fällt nicht leicht. Hier erfahren Sie, warum die Erkrankung Körper, Geist und Persönlichkeit des Betroffenen so unfassbar verändert. So lernen Sie die Welt des Erkrankten aus seiner Sicht zu verstehen und mit jeder Krankheitsphase besser umzugehen. --- Damit der Faden nicht abreißt...: Die früheren Gespräche mit dem geliebten Menschen fehlen Ihnen. Um daran anknüpfen zu können, hat die Autorin das Konzept der "einfühlsamen Kommunikation" entwickelt. Viele Beispiele zeigen, wie ein verständnisvoller Austausch möglich ist. Helfen Sie dem Betroffenen mit einfachen Kommunikations-Regeln aus seiner verschlossenen Welt heraus. Für klassische "Stolpersteine" im Gespräch werden Sie sensibilisiert. Lesen Sie, wie Sie Fähigkeiten und Erinnerungen des Patienten optimal stärken und ihm mit vielen kleinen Hilfen Halt geben. Ein Extra-Kapitel stärkt Angehörige: So tanken Sie Kraft und behalten trotz der Belastungen Ihre Lebensfreude.

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Stadtbücherei Rinteln.



Sticken ohne Nadel

Die beliebten Stickkarten, neu entdeckt

Die Stickkarten knüpfen an lang vergangene glückliche Kindheitstage an, in denen Nähen eine ganz selbstverständliche Alltagsbeschäftigung war. - Vielen älteren Menschen aus der eigenen Kindheit vertraut - Nostalgische Illustrationen - Schult die Motorik - Im Pflegealltag entwickelt

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Kreisergänzungsbücherei.



„Das gelingt immer!“ – Krimskrams

Vier Puzzles mit Erfolgsgarantie

Das Gelingt-immer-Puzzle Das Gelingt-immer-Puzzle ist das Puzzle mit Erfolgsgarantie. Das einmalige Konzept bietet eine sinnvolle und dauerhafte Beschäftigung für Menschen mit Demenz. - Frustrfrei puzzeln! - Egal, wie die einzelnen Teile zusammengesetzt werden - sie ergeben immer ein Motiv! - Erfolgserlebnisse sind garantiert: Das fertige Puzzle zaubert jedem ein Lächeln ins Gesicht!

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Kreisergänzungsbücherei.

Vorlesegeschichten



Ein Fahrrad erzählt

50 kurze Geschichten zum Vorlesen bei Demenz

von Peter Krallmann

Für Menschen, die an Demenz leiden, sind Zuwendung und Aktivierung besonders wichtig. Dieses Vorlesebuch weckt Erinnerungen an die Zeiten, in denen die Betroffenen noch leichter am sozialen Leben teilnehmen konnten. Die einfachen 3- bis 5-Minuten-Geschichten sprechen alle Sinne an. Sie holen frühere emotionale Erlebnisse und bildhafte Vorstellungen zurück –

Erinnerungen werden so lebendig. -- Besondere Ereignisse und Alltagssituationen wie Erlebnisse in der Natur, mit Tieren und Begegnungen mit Menschen regen das Langzeitgedächtnis an und liefern Gesprächsstoff. Die unterhaltsamen Geschichten lassen sich gut in Länge und Inhalt variieren und an individuelle Bedürfnisse und Fähigkeiten der Zuhörenden anpassen.

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Stadtbücherei Rinteln.



Ein Koffer voller Erinnerungen

52 kurze Geschichten zum Vorlesen bei Demenz

von Peter Krallmann

Neuer Lesestoff für alle, die Menschen mit Demenz begleiten: Mit den 52 Geschichten und Satzergänzungsspielen lassen sich wertvolle gemeinsame Stunden gestalten. Episoden aus dem Berufsleben, über Hobbies und Reisen knüpfen an alte Fähigkeiten an und lassen Vorleser und Zuhörer in Erinnerungen schwelgen. Erlebnisse mit Nachbarn, Freunden und Familie vermitteln die Geborgenheit in

einem sozialen Netz. -- Die Wortwahl der Geschichten spricht alle Sinne an und fordert den Austausch über Wahrnehmung und Erleben: Wie fühlt sich ein Sommerregen an? Wie duftet frisches Heu? Redewendungen lassen sich aufgreifen, variieren und ergänzen. -- Das Buch ist eine Schatzkiste, aus der man für die individuellen Bedürfnisse und Fähigkeiten der Zuhörenden mit Demenz passend auswählen kann. (Verlagstext)

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Stadtbücherei Rinteln.



Morgenstund ...

Die schönsten Sprichwort-Geschichten von früh bis spät
von Rolf-Bernhard Essig

Sprichwort-geschichten (nicht nur) für den demenziell erkrankten Menschen. -- Die Sprichwort-Geschichten kombinieren kurze, einminütige Geschichten mit bekannten Sprichwörtern. „Der frühe Vogel fängt den Wurm“, „Morgenstund hat Gold im Mund“, „Gut Ding will Weile haben“ ... Jeder kennt diese Sprichwörter. Dies gilt auch und gerade für den demenzkranken Menschen. „Die

schönsten Sprichwort-Geschichten von früh bis spät“ – das sind 18 kurze, einminütige Texte über warme Sommertage, Lausbubenstreiche oder den Kohlenklau. Jede Geschichte mündet in ein Sprichwort. Von jedem Sprichwort ist zunächst nur der erste Teil zu sehen, der zweite kann erraten und ergänzt werden. Nach dem Umblättern der Seite findet sich dann das ganze Sprichwort. Liebevolle Illustrationen ergänzen Sprichwort und Geschichte. Die Sprichwort-Geschichten vermitteln so Erfolgserlebnisse, machen Spaß und bieten demenziell erkrankten Menschen die Möglichkeit, das Buch – alleine oder gemeinsam mit Angehörigen oder Pflegekräften – spielerisch zu entdecken. Die Kombination aus einminütigen Geschichten, Illustrationen und dem „Sprichwort-Raten“ ist in dieser Form einmalig. Die Entwicklung der Buchreihe wurde von Anfang an von Experten aus den Bereichen Gerontologie, Neurologie, Psychologie und Altenpflege begleitet.

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Kreisergänzungsbücherei und der Stadtbücherei Rinteln.



Das Herbst- und Winterlieder-Buch mit allen bekannten Weihnachtsliedern mit CD

Der SingLiesel Liederschatz

Die bekanntesten Volkslieder im Großdruck mit Spiralbindung, besonders gut geeignet für das Singen mit älteren Menschen, auch mit fortgeschritten demenzkranken Menschen. Das Herbst- und Winterliederbuch beinhaltet die 30 schönsten und bekanntesten deutschen Volkslieder. - Für das gemeinsame Singen in kleinen und großen Gruppen - Praktische Spiralbindung - Großschrift -

Durchgängig illustriert - Ausgewählt in Zusammenarbeit mit Musiktherapeuten und Pflege-Fachkräften.

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Kreisergänzungsbücherei.



„Was waren das für Zeiten...“ – Feste & Bräuche

Bilder vergangener Tage

Ein Erinnerungsbuch in Bildern. -- Das Foto-Erinnerungsbuch richtet sich insbesondere an Menschen mit Demenz und eignet sich für alle, die täglich mit älteren Menschen umgehen: Angehörige, Ehrenamtliche und Pflegekräfte. Gerade Menschen mit Demenz ermöglicht das Buch einen Zugang zu scheinbar längst vergessenen Erinnerungen, die emotionalen Bilder und kurzen Texte bieten zahlreiche Gesprächsanlässe. -- Von der Hochzeit bis zum Picknick im Grünen: Momentaufnahmen der schönsten Feste & Bräuche. Emotionale historische Fotos lassen frühere Zeiten wieder auferstehen, wecken Erinnerungen und schaffen Anlass für Gespräche.

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Stadtbücherei Rinteln.



Die schönsten Steckenpferd-Geschichten aus früheren Tagen

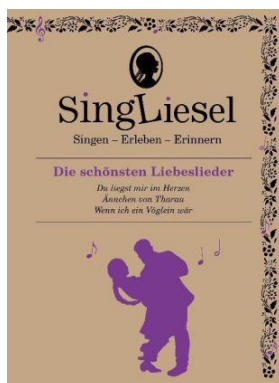
In fünf Minuten erzählt

von **Günter Neidinger**

Warmherzig erzählen die „Steckenpferd-Geschichten“ in kurzen, humorvollen Anekdoten über „Hobbys“ vergangener Tage: den Modellbahn-Bau, das Briefmarken-Sammeln, das Zelten ... und viele andere „Steckenpferde“. Die Geschichten sind bewusst kurz und in einfachen Sätzen gehalten. Damit sind sie insbesondere für Menschen mit Demenz geeignet. Jeder Geschichte ist liebevoll

illustriert. Die nostalgischen Zeichnungen und Geschichten wecken viele verblasste Erinnerungen.

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Stadtbücherei Rinteln.



Die schönsten Liebeslieder

SingLiesel – Singen, Erleben, Erinnern

Du liegst mir im Herzen - Ännchen von Tharau - Wenn ich ein Vöglein wär

Ziel der SingLiesel-Bücher ist die Aktivierung und Selbstbeschäftigung bei Demenz. Die Mitsing- und Erlebnisbücher knüpfen dabei an das musikalische Gedächtnis an, das auch bei fortschreitender Erkrankung weitgehend erhalten bleibt. Kern der SingLiesel-Bücher bilden illustrierte (Volks-)Lieder, die abgespielt und mitgesungen werden können und durch haptische Fühl- und Klapp-Elemente ergänzt werden. Die SingLiesel wird so zu einem multisensorischen Buch, das alle Sinne anspricht. Die musikalischen Aufnahmen der Lieder, die Zeichnungen und die haptischen Elemente sollen den an Demenz erkrankten Menschen berühren

und ihn zum Schauen, zum Singen und zum Erzählen anregen. Sie sollen dazu dienen, den demenziell erkrankten Menschen Freude zu bereiten. Das Ziel der SingLiesel-Bücher ist, dazu beizutragen, die Lebensqualität des demenziell erkrankten Menschen zu steigern.

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Stadtbücherei Rinteln.

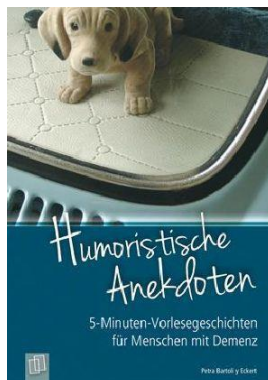


Stationen im Leben

5-Minuten-geschichten für Menschen mit Demenz
von Annette Weber

Die 5-Minuten-Vorlesegeschichten sind ideal einsetzbar bei der Betreuung Demenzkranker in der Heim- oder Tagespflege, aber auch in der häuslichen Pflege. Sie bieten auch pflegenden Angehörigen die Möglichkeit, mit den Demenzkranken wieder ins Gespräch zu kommen - und wer gar nichts erzählen mag, genießt einfach das Vorleseritual und den Inhalt der jeweiligen Geschichte.

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Kreisergänzungsbücherei.



Humoristische Anekdoten

5-Minuten-geschichten für Menschen mit Demenz
von Petra Bartoli y Eckert

Die 5-Minuten-Vorlesegeschichten sind ideal einsetzbar bei der Betreuung Demenzkranker in der Heim- oder Tagespflege, aber auch in der häuslichen Pflege. Sie bieten auch pflegenden Angehörigen die Möglichkeit, mit den Demenzkranken wieder ins Gespräch zu kommen - und wer gar nichts erzählen mag, genießt einfach das Vorleseritual und den Inhalt der jeweiligen Geschichte.

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Stadtbücherei Rinteln.

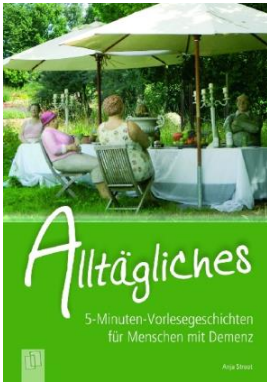


Stammtischgespräche

5-Minuten-geschichten für Menschen mit Demenz
von Annette Weber

Die 5-Minuten-Vorlesegeschichten sind ideal einsetzbar bei der Betreuung Demenzkranker in der Heim- oder Tagespflege, aber auch in der häuslichen Pflege. Sie bieten auch pflegenden Angehörigen die Möglichkeit, mit den Demenzkranken wieder ins Gespräch zu kommen - und wer gar nichts erzählen mag, genießt einfach das Vorleseritual und den Inhalt der jeweiligen Geschichte.

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Stadtbücherei Rinteln.



Alltägliches

5-Minuten-geschichten für Menschen mit Demenz
von Anja Stroot

Die 5-Minuten-Vorlesegeschichten sind ideal einsetzbar bei der Betreuung Demenzkranker in der Heim- oder Tagespflege, aber auch in der häuslichen Pflege. Sie bieten auch pflegenden Angehörigen die Möglichkeit, mit den Demenzkranken wieder ins Gespräch zu kommen - und wer gar nichts erzählen mag, genießt einfach das Vorleseritual und den Inhalt der jeweiligen Geschichte.

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Stadtbücherei Rinteln.



Das Glück ist ein Schmetterling

Vorlesebuch für Senioren

Heiter-besinnliche Kurzgeschichten

Heiter-besinnliche Kurzgeschichten für die Aktivierung und Erinnerungsarbeit. Ideal für Gruppenstunden oder die kleine Aufmunterung zwischendurch. Geschichten für die festlichen und alltäglichen Tage im Jahreskreis. Augenblicke des Glücks ergeben sich ganz von selbst beim (Vor-)Lesen der Geschichten dieses Buches. Die Autoren schreiben von Momenten der Freude, der

Liebe und der Hoffnung: mal heiter, mal besinnlich, mal nachdenklich oder aufmunternd. Mit diesen Geschichten lassen sich Gespräche einleiten oder vergnügte Gruppenstunden veranstalten. Angeordnet im Jahreskreis illustrieren die kurzen Erzählungen Erinnerungen an Feiertage oder Erlebnisse, an die viele Senioren gern zurückdenken. Ein ideales Taschenbuch für die Aktivierung und Erinnerungsarbeit mit Senioren.

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Kreisergänzungsbücherei und der Stadtbücherei Rinteln.



Als die Kaffeemühle streikte

Geschichten zum Vorlesen für Demenzkranke

von Ulrike Strätling

Ulrike Strätlings Vorlese- und Rategeschichten für Demenzkranke unterhalten nicht nur, sie wecken zugleich auch Erinnerungen. Daher drehen sich alle Geschichten um Dinge und Begriffe aus dem alltäglichen Leben. In einfachen Sätzen sind Uhrzeiten, Jahreszeiten, Farben, Wochentage und vieles mehr in ein heiteres Erlebnis gepackt. Manchmal gibt es auch etwas zum Raten, zum Mitmachen

oder zum Ergänzen: Die Geschichten sind kurz gehalten, damit der Kranke nicht überfordert wird. --- Aus dem Inhalt: Küchengeschichten - Gartengeschichten -

Rategeschichten - Alltagsgeschichten - Geschichten über Puppen, Teddys und Stofftiere - Tiergeschichten - Reimgeschichten - Weihnachtsgeschichten.

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Stadtbücherei Rinteln.



Klops und Glumse

Heiteres aus Ostpreußen

von Johannes Robert

Heiteres in Gedichten und Geschichten bringen die Autoren in dieser Sammlung nahe. Jede Landschaft, Region oder Stadt hat ihren unverwechselbaren Charme, ihre charakteristische Sprache und ihren eigenen Humor, die sie so liebenswert machen. Von der humorvollen Seite werden hier die Ostpreußen mit ihren kleinen Eigenheiten betrachtet. Eine Lektüre für jeden, der sich mit einem

kleinen Schmunzeln erinnern möchte.

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Stadtbücherei Rinteln.



Plachandern und Quiddern auf Deiwel komm raus

Heiteres aus Ostpreußen

von Alfred Lau

Heiteres in Gedichten und Geschichten bringen die Autoren in dieser Sammlung nahe. Jede Landschaft, Region oder Stadt hat ihren unverwechselbaren Charme, ihre charakteristische Sprache und ihren eigenen Humor, die sie so liebenswert machen. Von der humorvollen Seite werden hier die Ostpreußen mit ihren kleinen Eigenheiten betrachtet. Eine Lektüre für jeden, der sich mit einem

kleinen Schmunzeln erinnern möchte.

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Stadtbücherei Rinteln.



333 ostpreußische Späßchen

Köstliche Anekdoten und lustige Geschichten

von Martin Kakies

In diesem fröhlichen Buch findet man 333 ostpreußische Späßchen. Köstliche Anekdoten und lustige Geschichten, wie sie einst von Mund zu Mund gingen, erinnern an den spezifischen ostpreußischen Humor. Altbekannte Gestalten, die an die Heimat gemahnen, laden zum Schmunzeln ein. Mit einem kleinen Augenzwinkern werden hier die Gewohnheiten und Eigenheiten der Ostpreußen betrachtet. Mag

das eine oder andere Späßchen den vielleicht grauen Alltag bunter und leichter machen.

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Stadtbücherei Rinteln.



Acht linke Schuhe

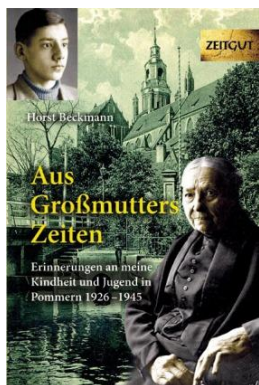
Menschengeschichten von gestern und heute

30 Geschichten zum Lesen und Vorlesen

von Marlies Kuhlmann

Ein älteres Paar auf der Fußgängerbrücke. Beide schauen interessiert die kleinen Schlösser an, die dort seit einiger Zeit hängen, und versuchen die Inschriften zu lesen. „Was soll das?“, fragt der Mann. „Die Liebespaare bringen die Schlösser an, so ist das heute“, sagt die Frau „Es ist wie ein Versprechen oder ein Bekenntnis, das man zusammengehört. Früher haben wir die Anfangsbuchstaben unserer Namen in die Baumrinde geschnitzt. Weißt du noch?“ --- Marlies Kuhlmann erzählt von glücklichen und traurigen Stunden, von berührenden und vergnüglichen Begebenheiten, vom Auf und Ab des Lebens, meistens mit lokalem Bezug. Sie beginnt in der Nachkriegszeit und endet im Heute. Weil die Lütkenbremerin eine Freundin in Ostberlin hat, kam auch das Thema Wende in die Auswahl. --- Teils verarbeitet sie eigene Erlebnisse, zu erkennen an der Ich-Form oder daran, dass Lisa vorkommt. Zum Teil stammen die Kurzgeschichten auch aus dem Leben ganz unterschiedlicher Menschen, deren Identität meistens nicht preisgegeben wird. "Ich möchte niemanden verletzen", sagt die Verfasserin. "Die Menschen jedoch gibt es wirklich. Und die Geschichten sind im Kern wahr, auch wenn die Erinnerung oft trügt und der Blick auf die Begebenheit immer subjektiv ist." Falls mal was geändert wird - dichterische Freiheit. Viele Texte sind sehr persönlich, die Bandbreite ist größer als bei den Kinderbüchern. Einen einheitlichen Grundton gibt es nicht - der gerät mal lustig, mal melancholisch, mal berührend. Behutsam nähert sich die Autorin in einigen Geschichten den Themen Krankheit und Tod. Nicht fehlen durfte eine Liebesgeschichte. "Die Liebe", so Marlies Kuhlmann, "gehört schließlich zu den schönsten Dingen im Leben."

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Stadtbücherei Rinteln.



Aus Großmutterns Zeiten

Erinnerungen an meine Kindheit und Jugend in Pommern 1926-1945

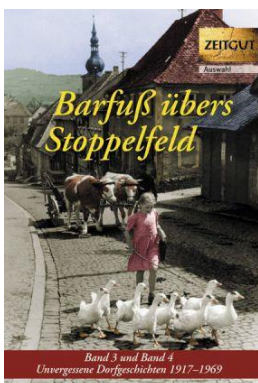
(ZEITGUT)

von Horst Beckmann

Horst Beckmann verfügte schon als Kind über eine besondere Beobachtungsgabe. Seine Anekdoten aus den 20er und 30er Jahren des vergangenen Jahrhunderts führen uns nach Stargard im damaligen Pommern. Gleichwohl hätten sie sich in jeder deutschen

Kleinstadt ereignen können. Sie widerspiegeln eindrucksvoll und oft voller Humor jene Jahre, in denen die „Moderne“ ihren Einzug hielt und den damals alten Menschen oft arg zu schaffen machte. -- Die Großeltern der 1850er Jahrgänge waren noch tief verwurzelt in der Kaiserzeit. In den Geschäftshäusern der Handwerkerfamilien gehörten sie zum „Hausinventar“ und hatten traditionell Mitspracherechte. -- Das Telefon, das Radio, der elektrische Strom und auch das Auto waren in den Augen der Beckmann-Großmutter „Teufelszeug“. Und so war es nicht verwunderlich, dass es in der Großfamilie hin und wieder zu Konflikten kam. -- Die Geschichten aus der „guten alten Zeit“ werden viele ältere Leser, aber auch deren Kinder und Enkel erfreuen und ihnen ein Schmunzeln entlocken.

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Stadtbücherei Rinteln.



Barfuß übers Stoppelfeld

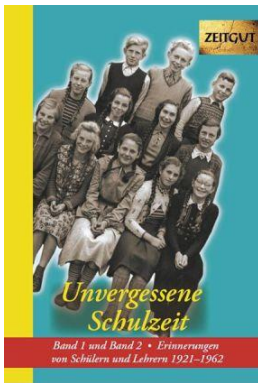
Unvergessene Dorfgeschichten 1918-1968

(ZEITGUT)

Authentische Erinnerungen aus vergangener Zeit, machen diese Sammlung von Dorfgeschichten aus ganz Deutschland so spannend. Aus über 1.000 Zeitzeugen-Erinnerungen des Zeitgut-Archivs sind etwa 55 ausgewählt worden und liegen nun als gebundene Ausgabe vor. Eltern, Großeltern und Urgroßeltern erinnern sich an die Zeit von 1917 bis 1968 und bringen ein halbes

Jahrhundert Geschichte in greifbare Nähe. Das Leben auf dem Land war durch harte Arbeit auf Feld und Hof geprägt. Sehnsüchtig wurde die nächste Kirmes erwartet, die einmal im Jahr, meist im September stattfindet. Jung und alt haben dort nie Gelegenheit ausgelassen zu feiern, es wird zum Tanz geladen - froh vergisst man für eine Zeit das anstrengende Alltagsleben. Während der Kriegszeit kamen viele Stadtkinder in ländliche Umgebungen zur Kinderlandverschickung. Für sie war das Landleben oft aufregend. Sie erlebten einen ungewohnten Kontakt zu Tieren, halfen auf dem Feld und genossen ein reichhaltiges Essen, was sie von zu Hause längst nicht mehr kannten. Die Erinnerungen sind interessant für diejenigen, "die diese Zeit miterlebt haben, und ihre Kinder und Enkel, die mehr erfahren wollen, als in den üblichen Geschichtsbüchern zu lesen ist."

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Stadtbücherei Rinteln.



Unvergessene Schulzeit

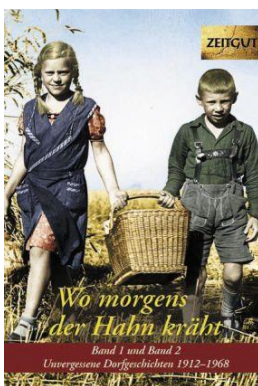
Erinnerungen von Schülern und Lehrern 1921-1962

(ZEITGUT)

Die vorliegende Sammlung von 65 Schul-Geschichten ist aus mehr als 1.000 Zeitzeugen-Erinnerungen der Reihe ZEITGUT ausgewählt. Seit Jahren sammeln wir sie, um das Alltagsleben des 20. Jahrhunderts festzuhalten. --- Es sind die Erinnerungen unserer Eltern, Großeltern und Ur-Großeltern, die uns in eine bewegte Zeit führen. Kommen Sie mit zur Wanderung durch die Schule in guten

und schlechten Zeiten. Erleben Sie mit den Erinnerungen ein Stück Ihrer eigenen Geschichte - heiter und ernst wie das Leben.

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Stadtbücherei Rinteln.



Wo morgens der Hahn kräht

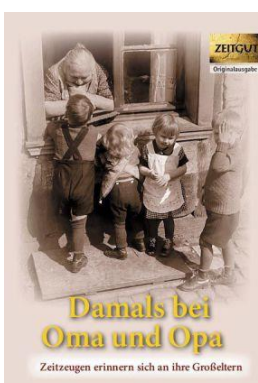
Unvergessene Dorfgeschichten 1912-1968

(ZEITGUT)

Die vorliegende Sammlung von 57 Dorfgeschichten ist aus mehr als 1.000 Zeitzeugen-Erinnerungen der Reihe ZEITGUT ausgewählt. Seit Jahren sammeln wir sie, um das Alltagsleben des 20. Jahrhunderts festzuhalten. Es sind die Erinnerungen unserer Eltern, Großeltern und Ur-Großeltern, die uns in eine bewegte Zeit führen. Kommen Sie mit zu einer Wanderung auf Land und durch

unsere Vergangenheit. Erleben Sie ein Stück Ihrer eigenen Geschichte mit Erinnerungen aus guten und aus schlechten Zeiten, heiter und ernst wie das Leben.

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Stadtbücherei Rinteln.



Damals bei Oma und Opa

Zeitzeugen erinnern sich an ihre Großeltern

(ZEITGUT)

„Ich bin nicht sicher, ob ich mit Worten beschreiben kann, wie wichtig meine Oma Reinicke für mich war“, beginnt eine Geschichte in diesem Buch. So wie Brigitta Wöstefeld erzählen auch die meisten anderen der hier versammelten 24 Autoren von ihren tiefen Bindungen zu den Großeltern. -- Oft schwingt große Dankbarkeit mit, etwa bei Anne-Liese Peters, die sich als Kind mit

der schwangeren Mutter und drei Geschwistern nach beschwerlicher Flucht „Geborgen bei Oma und Opa“ fühlen konnte und dort trotz schwerer Zeiten ein fröhliche Kindheit verbrachte. -- Für Nora Kaube war „Großma“ der gute Geist ihrer frühen Jahre im estnischen Dorpat zwischen 1920 und 1939. Und bei Hans Werner Krafft vertrat die Oma sogar Mutterstelle. -- Ganz und gar heiter geht es bei Romano

C. Failuttis "Camping mit dem tollen Hecht" zu. Der muntere Alte, voll jugendlichem Elan und verrückter Ideen, beschert seinen Enkeln unvergessliche Ferien. -- Über die deutsch-deutsche Grenze hinweg schreibt ein Mädchen aus der DDR „Zauberformeln“, Briefe, an ihren fernen Opa in der Bundesrepublik. -- Dieses Buch ist eine Hommage der Enkel an ihre Großeltern. Bei der Lektüre wird so mancher Leser versonnen vom Buch aufblicken und in Dankbarkeit, Liebe, Bewunderung, Anerkennung oder Ehrfurcht der eigenen Oma oder des Opas gedenken.

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Stadtbücherei Rinteln.



Unvergessene Weihnachten

Erinnerungen aus guten und schlechten Zeiten
(ZEITGUT)

Die vorliegende Sammlung von Weihnachts-Erinnerungen der Jahre 1918 bis 1959 ist aus mehr als 1.000 Zeitzeugen-Erinnerungen ausgewählt. Seit Jahren sammeln wir sie für unsere Reihe ZEITGUT, in der das Alltagsleben des 20. Jahrhunderts festgehalten wird. Es sind also die Erinnerungen unserer Eltern, Großeltern und Ur-Großeltern, die uns den weiten Bogen der Weihnachtsfeste vor der

beeindruckenden Kulisse des vorigen Jahrhunderts, in dem jeder von uns seine unmittelbaren Wurzeln hat. Es sind Erinnerungen aus guten und aus schlechten Zeiten, besinnlich, heiter und manchmal zum Heulen ernst und schön.

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Stadtbücherei Rinteln.



Unter Tränen gelacht

Mein Vater, die Demenz und ich

von Bettina Tietjen

Demenz ist nicht nur zum Heulen. -- Erst vergaß er seine PIN-Nummern, kaufte dubiosen Vertretern teure Waren an der Haustür ab, versuchte mit dem Wecker zu telefonieren und kam mit unerklärlichen Blechschäden am Auto nach Hause. Als vor einigen Jahren Bettina Tietjens Vater anfang, seine Erinnerung zu verlieren, erlebte sie, wie die Demenz ganz allmählich von einem geliebten

Menschen Besitz ergreift. Zuerst merkt man es gar nicht, dann will man es nicht wahrhaben. Schließlich muss man lernen, es zu akzeptieren. Sehr offen beschreibt sie die vielen schwierigen Fragen und Gewissennöte, die sie begleitet haben: Wie lange kann der Vater noch allein zu Hause wohnen? Wie viel Pflege kann die Familie selbst leisten? Womit fühlt sich der Vater am wohlsten? – Die letzten zweieinhalb Lebensjahre verbringt er in einem Seniorenheim, eine Zeit, in der ihn Bettina Tietjen intensiv begleitet. Mit großer Sympathie und humorvoll beschreibt sie das Leben im Demenz-Wohnbereich, wie ihr Vater und sie trotz seiner Wesensveränderung eine ganz neue Nähe zueinander entwickeln und wie sie immer wieder sehr fröhliche Momente zusammen erleben. Es ist die Geschichte eines schönen, schweren Abschieds, die Mit macht, die Herausforderung Demenz anzunehmen.

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Kreisergänzungsbücherei und der Stadtbücherei Rinteln.

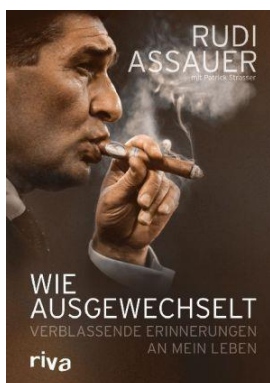


CD – Unter Tränen gelacht

Hörbuch

von Bettina Tietjen

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Stadtbücherei Rinteln.



Wie ausgewechselt

Verblässende Erinnerungen an mein Leben

von Rudi Assauer

Rudi Assauer hat den Fußball in Deutschland über fünf Jahrzehnte geprägt wie kaum ein anderer - als Spieler, Aushilfstrainer, Manager und Arena-Bauherr. Diese Autobiografie skizziert Rudi Assauers Lebensweg bis an die Spitze des deutschen Profifußballs. Sie erzählt von der Liebe und Leidenschaft für den Fußball und berichtet vom Schicksal, mit einer Krankheit leben zu müssen, die

langsam jede Erinnerung auslöscht. -- Der Sportjournalist Patrick Strasser hat Rudi Assauer mehrere Monate lang begleitet. In vielen persönlichen Gesprächen ist er mit ihm in die Vergangenheit gereist, um die letzten Erinnerungen an ein ereignisreiches Leben vor dem Vergessen zu bewahren. Entstanden ist eine bewegende Autobiografie, die uns Rudi Assauer in vielen persönlichen Worten und Bildern ein letztes Mal so nahebringt, wie wir ihn kannten, die aber auch davon berichtet, wie ihn das Schicksal seiner Krankheit viel zu früh aus dem vollen Leben reißt. --- Ein einzigartiges Buch über und gegen das Vergessen.

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Stadtbücherei Rinteln.



Der alte König in seinem Exil von Arno Geiger

Was ist wichtig, was macht unser Leben lebenswert? Arno Geiger erzählt von seinem Vater, dessen Orientierung sich in der Gegenwart auflöst. Offen, liebevoll und heiter beginnt er seinen Vater von neuem kennenzulernen. Er erzählt von Gegenwart und Vergangenheit des Vaters und der eigenen Kindheit im Dorf. Ein Buch über ein Leben, das es immer noch zutiefst wert ist, gelebt zu werden.

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Kreisergänzungsbücherei und der Stadtbücherei Rinteln.



CD – Der alte König in seinem Exil

Hörbuch

von David Sieveking

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Stadtbücherei Rinteln.



Mutter, wann stirbst du endlich?

Wenn die Pflege der kranken Eltern zur Zerreißprobe wird

von Martina Rosenberg

Irgendwann sage ich ganz leise: "Stirb jetzt endlich, Mutti! Bitte, stirb jetzt. Du kannst jetzt gehen. Geh! Bitte geh!" Als ihre Mutter an Demenz erkrankt, beginnt für Martina Rosenberg ein Albtraum, der Jahre andauern wird. Hilflos muss sie dabei zusehen, wie sich die Persönlichkeit ihrer geduldigen, lebenswürdigen Mutter immer mehr verändert, wie aus der Frau, die sie kannte, ein Pflegefall wird.

Der Vater erleidet einen Schlaganfall und verbittert zunehmend. Martina Rosenberg

übernimmt die Verantwortung und die Organisation des elterlichen Lebens. Sie will helfen und alles richtig machen und zerbricht darüber beinahe selbst an der Belastung. --- Ihre Erfahrungen sind kein Einzelfall. Immer mehr Familien müssen Ähnliches erleben. Dieses Buch soll der Gesellschaft und Politik ein Denkanstoß sein, die Bedürfnisse der pflegenden Angehörigen nicht länger zu ignorieren und sie mit der Verantwortung nicht länger allein zu lassen.

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Stadtbücherei Rinteln.



Und plötzlich hieß ich Martha

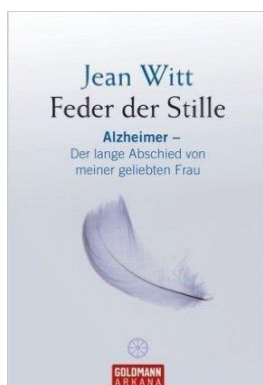
10 Jahre mit meiner demenzkranken Mutter

von Ulrike Strätling

Wie ist das, wenn die eigene Mutter immer vergesslicher wird und schließlich die Diagnose „Demenz“ gestellt wird? Ulrike Strätling erzählt in diesem Buch ihre eigene Geschichte und die ihrer demenzkranken Mutter. Als die Mutter nicht mehr allein leben kann, entscheidet sie zusammen mit ihrem Mann spontan: Wir nehmen die Mutter bei uns auf. Welche Folgen dieser Schritt für ihr

Familien- und Berufsleben, für die Wohnungssituation und für die Kontakte nach außen hat, beschreibt sie offen und ehrlich, aber auch augenzwinkernd. Ihre Schilderungen enthalten viele praktische und originelle Tipps für das Zusammenleben im Alltag mit desorientierten Angehörigen. Sie macht Mut, sich auf die Herausforderungen einzulassen, aber auch rechtzeitig professionelle Hilfe anzunehmen.

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Kreisergänzungsbücherei.



Feder der Stille

Alzheimer – Der lange Abschied von meiner geliebten Frau

von Jean Witt

Ein berührendes Plädoyer für die Partnerschaft. --- Als bei seiner Frau Janine Alzheimer diagnostiziert wird, begibt sich Jean Witt gemeinsam mit ihr auf den langen Weg des Abschiednehmens. Er begleitet die Krankheit seiner geliebten Frau und die damit verbundene Persönlichkeitsveränderung, indem er die sich langsam ausbreitende Stille beschreibt. Entstanden ist ein

bewegendes Alzheimer-Memoir, ohne Pathos und Rührseligkeit. Poetisch, manchmal humorvoll und vor allem authentisch stellt Jean Witt den Menschen und nicht die Krankheit in den Mittelpunkt.

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Stadtbücherei Rinteln.



Vergiss mein nicht

Wie meine Mutter ihr Gedächtnis verlor und meine Eltern die Liebe neu entdeckten

von David Sieveking

Eine Geschichte, die keinen unberührt lässt: Die Mutter hat Alzheimer. Der Sohn, ein bekannter Filmmacher, zieht wieder zu Hause ein, um für sie da zu sein. Er beschließt, seine Erfahrungen zu dokumentieren. Es gelingt ihm, mit ihr wunderbare lichte Momente zu erleben, und die Mutter gewinnt wieder Lebensfreude. Die Krankheit stellt die Ehe der Eltern vor eine Zerreißprobe. Durch die Schwierigkeiten zunächst entfremdet, finden Mutter und Vater jedoch wieder zueinander und entdecken neu ihre gemeinsame Liebe. Mit den schwerwiegenden Fragen am Lebensende der demenzkranken Mutter konfrontiert rückt auch die Familie näher zusammen. Angespornt durch den Gedächtnisverlust seiner Mutter macht sich David Sieveking auf Spurensuche: Er reflektiert die eigene Beziehung zu ihr und gewinnt bisher unbekannte Einblicke in die Geschichte seiner Eltern. Eine Liebeserklärung an eine unkonventionelle Familie, die sich an den Ideen der 68er-Generation orientierte. Aber auch die herzerreißend realistische Darstellung einer Krankheit, von der allein in Deutschland knapp zwei Millionen Menschen betroffen sind und vor der wir die Augen nicht verschließen dürfen. Bewegend, und doch mit Humor und voller Heiterkeit. Das Buch zu einem gefeierten, preisgekrönten Dokumentarfilm. In dem Dokumentarfilm Vergiss mein nicht erzählt Regisseur David Sieveking, wie er sich um seine demenzkranke Mutter gekümmert hat und dabei seine eigene Geschichte entdeckt hat.

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Stadtbücherei Rinteln.



DVD - Vergiss mein nicht

Dokumentarfilm

von David Sieveking

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Stadtbücherei Rinteln.



CD - Ommas Glück

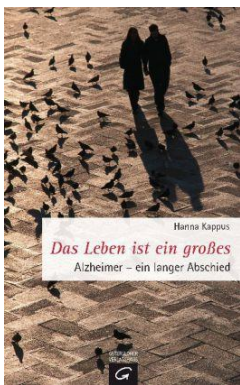
Informationen rund um die Demenz-WG

Hörbuch

von Chantal Louis

Nach einer bedrückenden Episode im Altersheim zieht Edeltraut Karczewski mit 83 in ihre erste Wohngemeinschaft. Ihre sechs MitbewohnerInnen sind, wie sie, dement. Kann das funktionieren? Oh ja. Ihre Enkelin, die Journalistin Chantal Louis, erzählt aus dem Leben ihrer Großmutter, sprich: Omma, in der Wanne-Eickeler Demenz-WG. Von Walzern im Wohnzimmer und immer neuem Kennenlernen am Küchentisch. Von einfühlsamen BetreuerInnen und dem erstaunlichen Personalschlüssel von eins zu drei. Von Angehörigen, die tags beim Kaffeekochen helfen und am Wochenende die WG-Wände streichen. Eine erzählerische Reportage über eine neue Wohnform, ein Stück Ruhrgebietsgeschichte und ein liebevoller Blick auf ein typisches Frauenleben dieser Generation. -- Ein charmantes Plädoyer für eine Wohnform, die Menschen mit Demenz gerecht wird und ihnen ein maximal selbstbestimmtes Leben ermöglicht. Und ein kleines Denkmal für Omma, deren Erlebnisse in ihre Wanne-Eickeler WG immer auch eine hochkomische und rührende Seite haben.

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Stadtbücherei Rinteln.



Das Leben ist ein großes

Alzheimer – ein langer Abschied

von Hanna Kappus

In ihrem berührenden Buch schildert Hanna Kappus den Weg ihres Ehemannes in das Vergessen. Die Erfahrungen, die sie als pflegende Ehefrau dabei gemacht hat, können für andere Betroffene nicht nur sehr hilfreich, sondern auch tröstlich sein. Denn bei allen Defiziten und Veränderungen, die der Kranke erleidet, bleibt er doch ein Individuum mit liebenswerten Fähigkeiten. Wenn man

demenzkranken Menschen ermöglicht, sich in ihrer kleinen Welt ohne Angst zu entfalten, dann erfährt man Glück und Dankbarkeit.

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Stadtbücherei Rinteln.



Gute Nacht, Liebster

Demenz. Ein berührender Bericht über Liebe und Vergessen

von Katrin Hummel

Hilda und Hans sind seit 30 Jahren verheiratet. Da beginnt Hans sich zu verändern. Zuerst wundert sich Hilda, findet ihn unverschämt. Als ein Neurologe Hans dann fragt: "Wie heißen Ihre Töchter?", weiß er die Antwort nicht. Die erschreckende Diagnose: Demenz. Schon bald kann er Hilda kein Partner mehr sein und wird schwer pflegebedürftig. Obwohl die Belastung fast unmenschlich erscheint, entscheidet Hilda, dass sie sich zu Hause um Hans kümmern wird. In diesem sehr persönlichen Buch spricht sie über ihren Alltag, ihre Ängste und ihre intimsten Gedanken - ein bewegendes Plädoyer für die Liebe. --- Die F.A.Z.-Redakteurin Katrin

Hummel hat mir Hilda viele intensive Gespräche geführt und gibt ihr in diesem Buch eine Stimme. Mit einem Vorwort und hilfreichen Hintergrundinformationen der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Stadtbücherei Rinteln.



DVD – Liebe

Spielfilm

Georg und Anna sind um die 80, kultivierte Musikprofessoren im Ruhestand. Die Tochter, ebenfalls Musikerin, lebt mit ihrer Familie im Ausland. Eines Tages hat Anna einen Anfall – Beginn einer Bewährungsprobe für die Liebe des wunderbaren Paares. -- Einer der bewegendsten und wahrhaftigsten Liebesfilme des Jahres. Michael Haneke entwickelt aus der intimen Situation eines einzigen Paares, das vor der größten Herausforderung des Lebens

steht, eine ganz eigene, herzerreißende Episode einer Liebe.

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Stadtbücherei Rinteln.



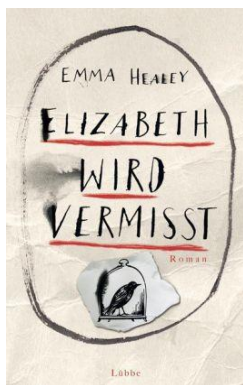
Ich bin wer ich war

Mit Demenz leben

Menschen, die an Demenz erkranken und pflegebedürftig werden, wollen nicht unser Mitleid, sondern unseren Respekt. Pflege und Betreuung sind dazu da, ihnen zu helfen – und nicht, um sie hilflos zu machen. Aber auch die pflegenden Angehörigen dürfen nicht alleingelassen werden, denn Menschen, die Hilfe geben, benötigen auch welche. Pflege von heute ist Aufgabe von uns allen. Als Zivilgesellschaft sind wir gefordert, die Interessen jener Menschen zu vertreten, die Hilfe brauchen. -- In einfühlsamen Porträts stellt dieses Buch an Demenz erkrankte Menschen und ihre Lebensgeschichten vor. Sie lesen sich wie Romane, mit Höhen und Tiefen und vor allem mit jeder Menge Leben ausgestattet. Lernen wir von pflegebedürftigen Menschen und von denen, die sie im Familienverband betreuen. Sie sind die ProtagonistInnen, ExpertInnen und AkteurInnen. -- Fragen zum Umgang mit Demenz werden sowohl aus Sicht der Betroffenen als aus der Angehörigenperspektive detailreich und ganzheitlich beantwortet. Die LeserInnen werden darin gestärkt, ihren Alltag und das Zusammenleben erfolgreich zu gestalten. Sie werden ermutigt, Ressourcen aktiv aufzubauen und sich durch die angebotenen konkreten Hilfen zu entlasten.

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Stadtbücherei Rinteln.

Themenbezogene Romane



Elizabeth wird vermisst von Emma Healey

Eine anrührende Geschichte über Verlust und Vergessen – Emma Healey trifft mitten ins Herz! --- Wie würden Sie sich fühlen, wenn Ihnen keiner mehr glaubt? Und Sie nicht mehr sicher sind, ob Sie sich selbst noch glauben können? Genauso ergeht es Maud, die an Alzheimer leidet - und die ihre Freundin vermisst. In diesem faszinierenden Roman machen wir uns gemeinsam mit Maud auf die Suche nach der verschwundenen Elizabeth und erleben dabei hautnah, wie hilflos und verletzlich Maud sich selbst und ihrer Umwelt gegenübersteht. Mit überwältigender Intensität und Emotionalität schafft es die erst 28-jährige Autorin, eine völlig neue Sicht auf Alter und Alzheimer zu eröffnen.

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Kreisergänzungsbücherei und der Stadtbücherei Rinteln.



Solange am Himmel Sterne stehen von Kristin Harmel

Eine Liebe so unvergänglich wie die Sterne am Himmel... --- Rose McKenna liebt den Abend. Wenn am Himmel über Cape Cod die ersten Sterne sichtbar werden, erinnert sie sich - an die Menschen, die sie liebte und verlor, und von denen sie nie jemandem erzählte. Doch Rose weiß, dass es bald zu spät sein wird, denn sie hat Alzheimer. Bald wird niemand mehr an das junge Paar denken, das sich einst die Liebe versprach ... 1942 in Paris. Als sie ihre Enkelin

Hope bittet, nach Frankreich zu reisen, ahnt diese nichts von der herzerreißenden Geschichte, die sie dort entdecken wird - von Hoffnung, Schmerz und einer alles überwindenden Liebe ...

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Stadtbücherei Rinteln.



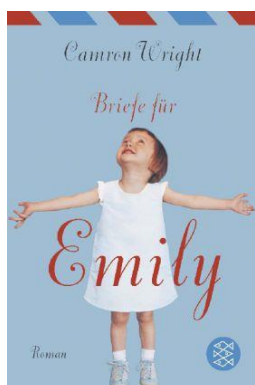
Verwandt in alle Ewigkeit von Hera Lind

Die eigene Familie ist nichts für Feiglinge!

Lisa schwor sich einst, nie in die hässliche Kleinstadt zurückzukehren, in der ihre spießige Zwillingsschwester freiwillig blieb. Doch als Lisas Mann sich eine Jüngere schnappt, kommt sie mit ihrer 17-jährigen Tochter am Steuer im zweiten Gang buchstäblich wieder angekrochen. Sie findet eine überarbeitete Schwester und eine verwirrte Mutter vor. Hannah braucht Urlaub,

und Lisa behauptet, sie komme schon klar. Doch Ursula hat Alzheimer, und Lisa versteht nicht, was sie ihr mitteilen will. Erst ein altes Tagebuch offenbart ein gut gehütetes Geheimnis der Mutter, und so kommt Lisa auf die Idee, dem Schicksal auf die Sprünge zu helfen ... --- Herrlich komisch, zum Weinen rührend, authentisch und warmherzig: typisch Hera Lind!

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Kreisergänzungsbücherei und der Stadtbücherei Rinteln.



Briefe für Emily von Camron Wright

Harry Whitney ist alt und lebt alleine. Seine einzigen Besucher sind seine Pflegerin, seine Schwiegetochter und seine kleine Enkelin Emily. Harry hat Alzheimer, und er hat Angst: davor, dass man sich an ihn nur als einen verrückten Alten, einen kranken, hilflosen Mann erinnert. Davor, dass man ihn bald vergisst. Die wenigen lichten Momente, die Harry noch hat, nutzt er deshalb, um heimlich zu schreiben: Gedichte für Emily. Nach seinem Tod entdecken Emily und ihre Eltern in Harrys Gedichten versteckte Botschaften - Passwörter zu wundervollen Briefen. Harry erzählt Emily darin von den Herausforderungen des Lebens, von der Liebe und dem Verzeihen. Und mit großem Erstaunen erkennt die Familie, dass er ihnen ein Geschenk von unschätzbarem Wert gemacht hat... Die Briefe verändern das Leben der ganzen Familie - und die verloren geglaubte Liebe kehrt zurück.

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Stadtbücherei Rinteln.



Ich glaube, ich fahre in die Highlands von Margaret Forster

Mrs. McKay, von ihrer Familie liebevoll »Grandma« genannt, ist alt im bittersten Sinn des Wortes. Grandma leidet an Altersdemenz. Ein Leben lang hat sie für ihre Familie gesorgt, nun ist sie auf die Hilfe anderer angewiesen. Es sind die Frauen in der Familie der McKays, die einen großen Teil der Tag für Tag zu bewältigenden Aufgaben erledigen: Bridget, die unverheiratete Tochter und Krankenschwester, Jenny, die pflichtbewußte Schwiegetochter, und Hannah, die siebzehnjährige Enkelin. Die Männer gehen auf Distanz: Stuart, der Polizist, empfindet die Mutter als unzumutbare Belastung, während Charlie, der Börsenmakler, sich damit beruhigt, daß er die Miete für Grandmas Wohnung und die Pflegerinnen bezahlt. Als das mühsam geknüpftene Versorgungsnetz plötzlich reißt, weil eine Pflegerin kündigt, und die andere wegläuft und Bridget mit ihrem Freund Urlaub macht, lebt die alte Debatte um einen Heimaufenthalt wieder auf. Auch

verschlimmert sich der Zustand der alten Frau und die Familie fühlt sich in ihren Bemühungen, Grandma nicht »wegzugeben«, schließlich überfordert.

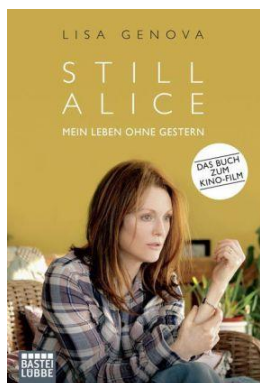
Diesen Titel finden Sie im Bestand der Kreisergänzungsbücherei.



Einfach unvergesslich von Rowan Coleman

Der Name deiner erstgeborenen Tochter. Das Gesicht deines Mannes. Dein Alter. Deine Adresse. Was wäre, wenn du dich an all diese Dinge nicht mehr erinnern könntest? Was wäre, wenn es kein Gestern mehr gäbe, sondern nur noch den Zauber einzelner Augenblicke? -- Neuerdings weiß Claire nicht mehr, welcher Schuh zu welchem Fuß gehört. Oder wie das orangefarbene Gemüse heißt, das auf dem Herd köchelt. Und manchmal geht sie im Pyjama spazieren. Sie weiß, dass das nicht normal ist. Doch das Leben ist zu kurz, um Trübsal zu blasen. Und so schreibt sie, noch bevor die letzte Erinnerung verblasst, all die großen und kleinen Momente der vergangenen Jahre nieder. Wohl wissend, dass diese Gedankenschnipsel schon bald das Einzige sein werden, was ihrer Familie von ihr bleibt. Dabei gibt es noch so viel zu erledigen: Sie muss sich mit ihrer Tochter versöhnen und ihrem Mann zeigen, wie sie die Lieblingslasagne ihrer Kinder zubereitet. Sie muss ein letztes Mal leben, frei sein, sich vielleicht auch neu verlieben. Denn das Leben ist eine Wundertüte. Und wenn die Zeit davonrennt, ist jede Minute kostbar.

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Kreisergänzungsbücherei und der Stadtbücherei Rinteln.



Still Alice – Mein Leben ohne Gestern von Lisa Genova

Als Alice erfährt, dass sie an der Alzheimer-Krankheit leidet, kann sie es erst gar nicht fassen. Sie ist doch erst fünfzig! Machtlos muss sie dabei zusehen, wie die Erinnerungen ihr mehr und mehr entgleiten und alles, wofür sie ein Leben lang gearbeitet hat, allmählich verschwindet. Wie soll sie sich nun in ihrem eigenen Leben zurechtfinden? Mit beeindruckendem Mut stellt sie sich einer Zukunft, in der vieles nicht mehr da ist. Doch etwas bleibt: die Liebe. --- Das Buch zum Kino-Film. Packend, spannend, berührend und dennoch sachlich!

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Stadtbücherei Rinteln.



Oma isst Zement von Daniel Kratzke

Einmal hörte ich, wie Mama zu Papa sagte: „Deine Mutter ist Zement!“ Mama meinte Oma! Als wir am Wochenende zu Oma ins Altenheim fahren, frage ich Papa: „Hat Oma vom Zementessen graue Haare bekommen?“ „Nein“, sagt Papa. „Oma isst nicht Zement. Sie ist dement! Das heißt, sie hat eine Krankheit im Kopf und kann sich manche Dinge immer schlechter merken.“ --- Für Kinder ist es oft nur schwer zu

begreifen, wenn Oma oder Opa plötzlich Dinge verlegen, orientierungslos in der Stadt umherlaufen oder die eigenen Enkelkinder nicht mehr erkennen. Sie fragen sich, was mit ihrer geliebten Großmutter oder ihrem geliebten Großvater passiert und warum sie sich plötzlich so komisch benehmen. Um Kindern die Krankheit Demenz näherzubringen, ihnen das seltsame Verhalten zu erklären und ihnen die Angst vor dem Umgang mit dem betroffenen Großeltern teil zu nehmen, erscheint im September das Bilderbuch „Oma isst Zement“ im Verlag arsEdition. --- Diese humorvolle und einfühlsame Geschichte zum Thema Demenz wird aus der Perspektive eines kleinen Mädchens erzählt. So schildert das Bilderbuch in kindgerechter Weise, was im Kopf von Oma oder Opa vorgeht. Das Buch macht die Verhaltensveränderungen auch für die Kleinsten begreifbar und zeigt, dass Oma und Opa immer noch dieselben sind. / Für Kinder ab 4 Jahren

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Kreisergänzungsbücherei und der Stadtbücherei Rinteln.



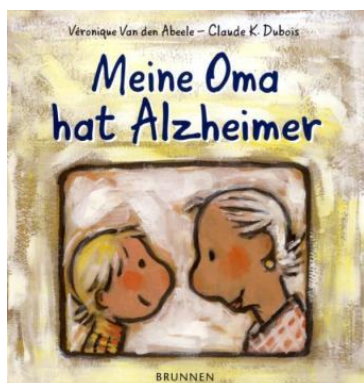
Die neue Omi von Elisabeth Steinkeller & Michael Roher

Finis Omi hat sich verändert. Das belastet die ganze Familie und es gilt, neue Wege zu finden. Vieles ist anders – die Zuneigung bleibt. Finis Omi hat sich verändert. Früher hat sie sich über Finis Haare aufgeregt, mit ihr im Park die Enten gefüttert, ist viel gereist und war eine gute Köchin. Jetzt bewundert sie Finis Frisur, isst die harten Brotkrümel lieber selbst, und verreisen kann sie auch nicht mehr. Als die Omi alle

Herdplatten aufdreht, um sich die Hände zu wärmen, sagt Mama, dass ab nun alle ein Auge auf die Omi haben müssen. Auch Fini, aber die nimmt das nicht ganz so ernst, wie sie sollte. Als Mama von einem kurzen Besuch bei der Nachbarin zurückkommt, liegt die Omi unterm Tisch und schläft. Mama schimpft und Fini versteht nicht, warum die Omi nicht auf sich selbst aufpassen kann. Am nächsten Morgen bringt Mama Agatha mit, eine Frau, die sich täglich einige Stunden um die Omi kümmern

wird. Und Fini kann ihre neue Omi endlich genießen, ohne Angst haben zu müssen, dass etwas schief läuft. / Für Kinder ab 5 Jahren

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Stadtbücherei Rinteln.

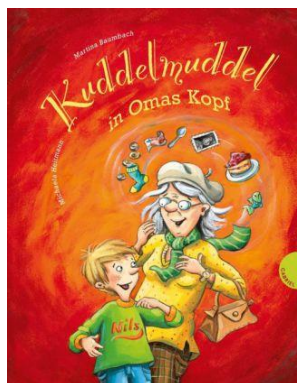


Meine Oma hat Alzheimer

von Véronique Van den Abeele & Claude K. Dubois

"Was ist nur mit Oma los?", fragt sich Paula besorgt. Plötzlich bringt sie Namen durcheinander, stellt ihren Schuh in den Kühlschrank und tut andere verrückte Dinge. Macht Oma Spaß? "Nein, deine Oma ist krank", sagt der Arzt. "Sie hat Alzheimer." "Alzh... was?", fragt Paula. Was auch immer es sein mag: Paula hält zu ihrer Oma und hilft ihr. / Für Kinder ab 4 Jahren

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Kreisergänzungsbücherei.



Kuddelmuddel in Omas Kopf

von Martina Baumbach

Etwas zu vergessen, ist nicht so schlimm, findet Nils. Er vergisst auch manchmal was: Schuhe ausziehen oder vor dem Essen Hände waschen. Doch bei Oma ist das anders. Manchmal weiß sie nicht einmal mehr, wer er ist, obwohl sie schon so viel zusammen erlebt haben. Ob diese Krankheit wieder vorbeigeht? Eins weiß Nils jedoch sicher: Egal. Ob Omas vergessen wieder verschwindet, er hat sie lieb und ist für sie da. --- Ein

einfühlsames Bilderbuch über Demenz. / Für Kinder ab 4 Jahren

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Stadtbücherei Rinteln.



Ein himmlischer Platz

von Guus Kuijer

Bis sich Florian ein kleiner Spatz auf seinen Kopf setzt, ist es ein ganz normaler Tag. Da erklärt ihm Katja aus der Schule, dass sie in ihn verliebt ist, und dann lernt Florian die alte Frau Raaphorst kennen, die seine und Katjas Hilfe benötigt... / Für Kinder ab 10 Jahren

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Kreisergänzungsbücherei.



Pardon, Monsieur, ist dieser Hund blind?

von Hervé Jaouen

Véro hat ein inniges Verhältnis zur Großmutter. Deren zunehmende Demenz erzeugt komische und ernste Situationen und ist eine Herausforderung für alle Familienmitglieder. Véro erkennt, wie unaufhaltsam die Erinnerung an das eigene gelebte Leben bei der Großmutter verschwindet. / Für Kinder ab 12 Jahren

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Kreisergänzungsbücherei.



Als Oma seltsam wurde

von Ulf Nilsson & Eva Eriksson

Eines Tages, ganz plötzlich, wird Oma seltsam und geizig. Sie erkennt das Bäckerauto nicht, das jeden Donnerstag angefahren kommt. Sie hat den Namen ihres Enkelsohns vergessen. Und dann holt Oma auch noch all ihr Ersparnes von der Bank und bringt es nach Hause. Dort soll der Enkel darauf aufpassen. Wie gut, dass er Pfeil und Bogen hat! Aber auf der Bank macht man sich Sorgen und schickt einen Arzt bei Oma vorbei. Der kann ihr

zur großen Erleichterung aller das Gedächtnis wieder zurückgeben. --- Ulf Nilsson erzählt eine Geschichte, die er in ähnlicher Form selbst erlebt hat. Man wird nachdenklich und muss doch gleichzeitig darüber schmunzeln, wie souverän der kleine Enkel die Lage meistert. Eva Erikssons Bilder begleiten die Geschichte auf ihre bekannte schöne Art. Ein Bilderbuch, das erzählerisch-humorvoll darauf vorbereitet, was mit Omas und Opas geschehen kann, wenn sie alt werden. / Für Kinder ab 4 Jahren

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Stadtbücherei Rinteln.



Als Opapi das Denken vergaß

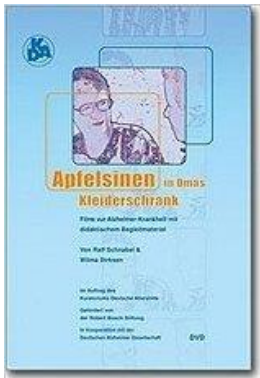
von Uticha Marmon

Manche Tage fangen an, als wären sie nichts Besonderes. Sie kommen daher wie jeder Tag. Aber wenn man genau aufpasst, ist schon morgens etwas ein bisschen anders, und daran kann man sehen, dass der Tag ganz und gar nicht normal wird. Genau so ein Tag war dieser Mittwoch, als Opapi ankam. Opapi so nennt Mia ihren Urgroßvater. Und der zieht jetzt zu ihnen. Weil er immer mehr vergisst, sagen Mama und Papa. Aber nun kann Mia ihn ja

daran erinnern, wie man sich die Schuhe zumacht und dass man sich die Zähne nicht mit Handcreme putzt. Doch Opapi kommt nicht allein Wer ist dieser geheimnisvolle

Junge, der ein wenig altmodisch wirkt und bei Opapi ein und aus geht, wie es ihm passt? / Für Kinder ab 9 Jahren

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Stadtbücherei Rinteln.



DVD - Apfelsinen in Omas Kleiderschrank

Filme zur Alzheimer-Krankheit mit didaktischem Begleitmaterial

Die didaktische DVD bietet mit ihren drei Filmen und dem ausführlichen Begleitmaterial (Arbeitsblätter, Grafiken, Hintergrundinfos) viele Möglichkeiten, das Thema Demenz gerade jüngeren Menschen auf einfühlsame und anschauliche Art und Weise zu vermitteln. Der Film "Apfelsinen in Omas Kleiderschrank" gibt am Beispiel des 16-jährigen Daniel und seiner Oma Anna Einblicke in das familiäre Zusammenleben mit einer

Demenzkranken. --- Die zwei Filme "Erzähl doch mal von früher, Oma" und "Die Frau im Spiegel" geben Anregungen, das Verhalten Demenzkranker besser zu verstehen und Zugang zu ihrer "fremden Welt" zu finden. Die DVD kann im Schulunterricht, in Angehörigenseminaren sowie in der Aus- und Fortbildung von ehrenamtlichen und professionellen Mitarbeitern der Altenhilfe eingesetzt werden. -

-- Inhalt: - Film 1: "Apfelsinen in Omas Kleiderschrank" von Ralf Schnabel und Wilma Dirksen (Filmlänge 30 Min) -- Film 2: "Erzähl doch mal von früher, Oma" - Möglichkeiten gemeinsamen Tuns mit Demenzkranken von Wilma Dirksen und Ralf Schnabel (Filmlänge 15 Min) -- Film 3: "Die Frau im Spiegel" - Tipps zum Umgang mit Demenzkranken von Wilma Dirksen und Ralf Schnabel (Filmlänge 24 Min) ---

Begleitmaterial: 11 Arbeitsblätter, 24 Grafiken, 10 Texte mit Hintergrundinfos, Begleitheft mit methodisch-didaktischen Empfehlungen zum Einsatz der DVD

Diesen Titel finden Sie im Bestand der Kreisergänzungsbücherei.